

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 19. August 2021

Donnerstag, 5. August 2021

Nr. 31-32 / 71. Jahrgang



In eigener Sache

In den Sommerferien fahren wir die Aktivitäten im Verlag zurück. Die Eppsteiner Zeitung erscheint bis Ende August wieder im 14-tägigen Rhythmus. Redaktions-/Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe am 19. August ist Montag, 16. August.

Danke für Ihr Verständnis. Wir wünschen gute Unterhaltung und: bleiben Sie gesund!

Das Team der Eppsteiner Zeitung.

Sound of Spirit

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr Spielerunde im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Das Ensemble „Sound of Spirit“ spielt im Rahmen der Abendmusik um 18 Uhr in der Talkirche.

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



Stadtrat Berthold Gruber steht auf der Anhöhe, die seiner Meinung nach in einen naturnahen Hochwasserdamm für Ehlhalten integriert werden könnte (oben). Allerdings liegt die Anhöhe bereits im Landschaftsschutzgebiet (kleines Foto). Fotos: Beate Schuchard-Palmer

Mehr für Hochwasserschutz tun

Anders als in vielen Orten in den Katastrophenregionen in der Eifel, an Mosel oder Rur sind Eppsteins Sirenen noch funktionstüchtig und beweisen das mindestens einmal im Monat beim laut gellenden Probealarm. Aber auch sonst habe die Stadt recht viel unternommen, um Starkregen und Hochwasser in den Bächen aufzufangen, bevor sie Straßen und Keller überfluten, sagt Stadtrat Berthold Gruber (CDU), der die Stadt im Abwasserverband vertritt, die Arbeitsgruppe Hochwasserschutz leitet und als Hochwasserexperte gilt.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt damit begonnen, Versickerungsmulden im Wald anzulegen, Schmutzfang-Rechen eingebaut, Kanäle ausgebaut oder mit Rückstauklappen gesichert, Abflüsse und Gitter an engen Durchlässen werden regelmäßig gereinigt, die Feuerwehren sind mit Sandsäcken ausgestattet. Allerdings ist Gruber auch der Meinung, dass sich die Stadt noch besser auf unvorhersehbare Unwetter vorbereiten muss – „und, dass wir bei der Ausweisung von Neubaugebieten und der Flächenversiegelung noch viel zurückhaltender sein müssen als bisher“, ist der 74-jährige Diplom-Verfahrenstechniker überzeugt.

Bei Bebauungsfragen zum Beispiel zieht die Stadt bislang geologische Karten hinzu, auf denen die Hochwasserlinien für ein Hochwasserereignis eingezeichnet sind, wie es statistisch gesehen alle 100 Jahre eintritt. „Dabei wird mit Wassermassen von 50 bis 100 Liter pro Qua-

dratmeter gerechnet“, führt Gruber aus, in den Katastrophengebieten in Nordrheinwestfalen und Rheinland-Pfalz fielen jedoch bis zu 200 Liter pro Quadratmeter. „Das sind ganz neue Dimensionen“, gibt Gruber zu bedenken und räumt ein: „Eine solche Katastrophe lässt sich nicht verhindern, aber wir können vorsorgen, dass uns ein solcher Regen nicht so hart trifft wie die Menschen an Ahr und Rur“.

Mit Bürgermeister Alexander Simon werde er demnächst über eine genauere Kartierung beraten, sagt Gruber: Das Land Hessen fördert sogenannte Starkregen-Gefahrenkarten für hessische Kommunen mit bis zu 90 Prozent der Kosten. Darin werden selbst Senken, Gräben oder Gartenmauern, die den Wasserabfluss verändern können, akribisch genau markiert und die Fließwege des Wassers mit Hilfe hydraulischer Simulationen erstellt. Er werde das Thema Kartierung des Verbandsgebiets auch in der nächsten Versammlung des Abwasserverbandes Main-Taunus ansprechen, so Gruber.

Fortsetzung auf Seite 8

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 32,-
F-Hauptbahnhof € 45,-
Tel. **06198.588 49 66**
oder **0170 989 09 77 TAG + NACHT**
online buchen: **www.sparcar-eppstein.de**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

Abfallentsorgungstermine vom 6. bis 21. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 6. sowie 20. August.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 9. August,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 10. August,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 11. August,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 12. August,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 14. August,** von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorsbacher Straße, Richtung Lorsbach.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 16. August.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 16. August,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 17. August,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 18. August,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 19. August,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 5. August: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 421 00
- 6. August: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 622 1
- 7. August: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 1091
- 8. August: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 6 1065
- 9. August: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 7535
- 10. August: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 3760
- 11. August: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 3651
- 12. August: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 1307

Öffentliche Bekanntmachungen

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Das Bücherei-Team ist während der Öffnungszeiten telefonisch unter der Rufnummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg hat während der Sommerferien am 16. August von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** macht bis einschließlich 31. August Sommerpause.

Ausscheiden und Nachrücken in der Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnete Herr Dr. Dieter Falk (SPD) hat durch schriftliche Erklärung auf die weitere Ausübung des Mandates in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318) rückt der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Herr Reinhardt Taube, in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein nach.

Dieser hat sein Einverständnis zur Annahme des Mandats mitgeteilt.
gez. Stephan Euler, Besonderer Wahlleiter

- 13. August: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (061 74) 2 12 64
- 14. August: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 96 28
- 15. August: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 22 66
- 16. August: Dr. Haas Apotheke,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 206 06 64
- 17. August: Lorsbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (061 92) 263 26
- 18. August: Apotheke am Markt,** Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 677 32 50
- 19. August: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 396 66

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch am Wochenende abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

7. und 8. August: **Dr. Kirsten König,** ☎ (061 45) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
14./15. August: **Dr. Reißig,** ☎ 0172 670 29 03, Hauptstraße 108 A, Eppstein. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Vollsperrungen wegen Arbeiten der Deutschen Glasfaser

Bremthal: Die Straße **Am Königsberg** ist zwischen Haus Nummer 1 und 19 vom 9. bis 12. August in der Zeit von 7 bis 19 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt.

Die Straße **Am Vogelgesang** ist zwischen Haus Nummer 1 und 7e vom 9. bis 19. August in der Zeit von 7 bis 19 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist in beiden Fällen nicht möglich.

Vockenhausen: Der **Steinwiesenweg** und die Straßen **Am Lindenhof** und **Hasenborn** sind vom 9. bis 20. August von 8 bis 17 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Arbeiten werden abschnittsweise je Straße durchgeführt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über **Hauptstraße, Bergstraße, Im Kirschgarten und Eppenhainer Weg.**

Die Straße **Im Rehwinkel** wird vom 16. bis 18. August in der Zeit von 8 bis 17 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen und Beachtung.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 11. August, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Dort sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@eppstein.de entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücks- angelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungbescheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Wald im Königsbachtal Bremthal

Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Über 100 000 Euro für den Eppsteiner Wald

Die Stadt Eppstein erhält im Rahmen diverser Förderprogramme 113 000 Euro für den Eppsteiner Wald. Darin sind rund 25 000 Euro Förderung nach der Extremwetterrichtlinie-Wald durch das Regierungspräsidium Darmstadt enthalten. Ziel ist die Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald.

Für die Räumung von Kalamitätsflächen, die der Wiederherstellung von Waldökosystemen dienen soll, erhält die Stadt Eppstein knapp 29 000 Euro. Folgeschäden wie der Befall durch Borkenkäfer sollen verhindert werden. Ein weiterer Bescheid des Vereins Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe beträgt knapp 59 000 Euro und fördert die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes. Dadurch erhofft man sich positive Auswirkungen für die biologische Vielfalt und den Klimaschutz.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 19. August: Gregor Ickstadt, 80 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 14. August: Eleonore Kilb, 100 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 17. August: Hartmut Webers, 83 Jahre

Ansicht von Ernst Osborn – Ein Bild kehrt heim

Vergangene Woche brachte Katja Beeck zusammen mit ihrer Tochter ein Gemälde des Eppsteiner Malers Ernst Osborn von Berlin zurück nach Eppstein. Es war der ausdrückliche Wunsch ihres verstorbenen Vaters, Hermann Müller, es nach seinem Tod ins Burgmuseum zu geben.

Das kleine Ölgemälde zeigt die zugewachsene Burgruine von Südwesten, darunter den Turm der Talkirche und die Giebel der Häuser. Hermann Müller wuchs als Sohn von Hugo Georg Müller in der Burgstraße direkt unterhalb des Ostausgangs zur Eppsteiner Burg auf. Er hatte das Ölgemälde in den 1950er Jahren bei einer Tombola auf der Burg gewonnen.

Nach Abschluss seines Ingenieur-Studiums in Idstein zog Hermann Müller 1966 nach



Katja Beeck und Tochter Malou übergeben dem Burgmuseum das Gemälde von Ernst Osborn.
Foto: Stadt Eppstein

West-Berlin, um als Pazifist der damaligen Wehrpflicht zu entgehen. Doch seine Familie in Eppstein besuchte er regelmäßig, und auch seine Tochter Katja Beeck erinnert sich gerne an ihre Ferien bei ihren Großeltern in Eppstein: „Die Burg hat mich schon als Kind fasziniert. Meine Großeltern hatten an ihrem Hang einen kleinen Garten, wo wir oft waren. Schön ist auch, dass der Schreibwarenladen in der Innenstadt noch existiert, wo ich schon damals Postkarten gekauft und Grüße nach Berlin versandt habe.“ Mit im Gepäck hatte

Beeck aus dem Nachlass auch ein altes Fotoalbum mit Gebäuden der Gemeinde Eppstein, der Straßen zugeordnet sind. Beeck ist sich ziemlich sicher, dass das Album von Wilhelm Mauer angelegt wurde, dem Großonkel und Mentor ihres Vaters, der in Eppstein ein Baugeschäft hatte. „Ein Fundus für Hausbesitzer, die vielleicht alte Aufnahmen ihres Hauses suchen“, so Museumsleiterin Monika Rohde-Reith, die sich über den Zuwachs freute.

Einige Gemälde des Eppsteiner Malers Ernst Osborn haben ihren Weg bereits in den Bestand des Burgmuseums gefunden. Wer im Ausstellungsraum auf die Empore steigt, findet dort neben einer weiteren Ansicht von Burg und Stadt die Farbpalette, Pinsel und den Strohhut des 1976 verstorbenen Malers, der in der Fischbacher Straße 18 wohnte. Das Gemälde aus dem Besitz der Familie Hermann Müller ist nun ebenfalls in die Burgstadt zurückgekehrt. Es wird in der geplanten Ausstellung mit Eppsteiner Ansichten zu sehen sein.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Eihallen · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10–12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-eppstein@t-online.de
www.mfe-eppstein.de



Unsere Empfehlung!



EDEKA Baßler

Staufenstr. 8
65817 Eppstein

Vom **05.08. bis 14.08.2021** im Angebot
bei **EDEKA Baßler**

Erstklassiger **PARMESAN**
aus **Italien**

zu unschlagbaren
statt € 32,90 / kg

SUPER-KNÜLLER

29.29

Passend dazu empfehlen wir Ihnen den Wein **LUNA ARGENTA**
Negroamaro Primitivo Puglia

Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten.

Nur solange Vorrat reicht.

Herausgeber: Dirk Baßler e.K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein

Statt € 7,49 / 0,75 l im Angebot für

SUPER-KNÜLLER

5.55



Wir ♥ Lebensmittel.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 5. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 6. August

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 7. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 8. August

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier,
Patrozinium St. Laurentius

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

14.00 Uhr Bremthal: Taufe von
Max Schulschen

Dienstag, 10. August

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. August

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 13. August

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 14. August

14.00 Uhr Ehlhalten: Taufe von Otto und Romy
Weil

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit
Kräuterweihe

Sonntag, 15. August – mit Kräuterweihe

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 17. August

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. August

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. August

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der
Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt. Bei Inzidenz-Werten unter 35 im Landkreis ist eine FFP2- oder OP-Maske nur beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen, bei Werten darüber auch am Platz. Eine **telefonische Anmeldung** bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** hat in den Sommerferien noch einmal am Montag, 16. August, von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die **Bücherei in Niederjosbach** macht bis 31. August Sommerpause. Erster Termin nach den Ferien ist Dienstag, 7. September.

WEITERE: Zur **Kräuterweihe** am 14. August und an Maria Himmelfahrt, 15. August, können gesammelte Kräuter in die Gottesdienste mitgebracht werden.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das**

Pfarrbüro Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

– Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske –

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 5. August

10.00 Uhr Outdoor Stilltreff

Samstag, 7. August

18.00 Uhr Abendmusik in der Talkirche, s.u.

Sonntag, 8. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jürgen Seinwill,
Niedernhausen)

Montag, 9. August

10.00 Uhr Spieltreff

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Dienstag, 10. August

19.30 Uhr Posaunenchorprobe open air

Donnerstag, 12. August

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

Sonntag, 15. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 16. August

10.00 Uhr Spieltreff

Dienstag, 17. August

19.30 Uhr Posaunenchorprobe open air

Mittwoch, 18. August

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden

Donnerstag, 19. August

10.00 Uhr Outdoor Stilltreff

14.00 Uhr Offene Sprechstunde im Laden

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• Das Ensemble **Sound of Spirit** ist am Samstag, 7. August, um 18 Uhr zu Gast in der Talkirche. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitte bis spätestens 6. August per E-Mail an sound-of-spirit@gmx.de anmelden.

Weitere Infos zur Gruppe unter www.sound-of-spirit-frankfurt.de

• **Offene Sprechzeit** immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• **Interaktive Erlebnistouren** mit der App „Actionbound“, angeboten von Lisa Strahlendorf. Infos auf www.familienzentrum-eppstein.de, und als Aushang am Laden.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonische Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00. Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 5. August

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

17.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 7. August

10.00 Uhr Samstagsputz

Sonntag, 8. August

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Donnerstag, 12. August

17.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 15. August

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Mittwoch, 18. August

15.30 Uhr Brückentreff, Thema: Sommerurlaub

Donnerstag, 19. August

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.) bis spätestens Samstag, 16 Uhr. Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. So kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist auf der Website unter „Gottesdienste“ zu finden. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:
NASSA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

+++ Ferien-Öffnungszeiten +++ vom 26. Juli – 27. August:

Mo / Di / Do / Fr 10 – 13 Uhr
Mo + Fr auch 14 – 17 Uhr
Mi geschlossen
...oder nach Vereinbarung

Von Donnerstag, 5. August, bis einschließlich
Montag, 9. August, geschlossen.

Pressemeldungen der Stadt

Lorsbacher Straße: Letzter Abschnitt der Kanalsanierung

In der Lorsbacher Straße werden im Zeitraum vom 2. August bis 10. September 150 Meter Kanalleitung saniert. Der Magistrat hat ein auf Berstlining spezialisiertes Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Das Berstlining ist ein umweltschonendes Verfahren zur grabenlosen Erneuerung von Rohrleitungen. Dabei wird der Altkanal durch Vortrieb eines Aufweitkopfes geborsten und eine neue Leitung eingezogen. Bei dem gegebenen Schadensbild ist dies die nachhaltigste Variante und preisgünstiger als die Auswechslung in offener Bauweise. Mit Verkehrsbehinderungen ist nicht zu rechnen, denn die Durchführungen der Arbeiten erfolgt ausschließlich auf den Grundstücken des Druckfarbenherstellers RUCO INX und des Abwasserverbandes Main-Taunus. Diese Maßnahme bildet den Abschluss der Kanalsanierung in der Lorsbacher Straße, die 2019 von einem Sanierungsunternehmen weitgehend mittels Reparaturmaßnahmen begonnen wurde.

Gimbacher Straße: Stadt sucht Bauunternehmen

Nachdem die Arbeiten des ersten Bauabschnitts in der Gimbacher Straße im Mai beendet wurden, laufen aktuell die Vorbereitungen für den zweiten und letzten Bauabschnitt der Sanierung.

Aktuell sucht die Stadt Eppstein ein Bauunternehmen für die Tiefbauarbeiten und hat die Maßnahme in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank öffentlich ausgeschrieben. Die Zufahrt zum Kaisertempel soll ab Januar 2022 auf weiteren rund 200 Metern erneuert werden. Drei Kanalschächte sind zu setzen und 260 Palisaden einzubauen. Auf einer Fläche von 420 Quadratmetern ist eine neue Asphaltschicht einzubauen. Die Arbeiten sollen bis Anfang April 2022 beendet sein.

Die Umleitung erfolgt wie bei den bisherigen Bauarbeiten über zwei Umleitungsstrecken durch den Wald Richtung Fischbach. Die Waldwege werden entsprechend hergerichtet, um diese passierbar zu machen. Nach Beendigung der Ausschreibung und der Vergabe der Bauleistungen soll es im Winter, rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten, eine weitere Anliegerversammlung geben.

Online-Energieberatung

Das Energiekompetenzzentrum des Main-Taunus-Kreises (ebz) bietet Energieberatung jetzt viermal monatlich online an. Hierbei gibt es Informationen zu aktuellen Themen, Fördermöglichkeiten und Raum für individuelle Fragestellungen. Die Nachfrage nach Beratung bei Heizungssanierung, der Planung von Anlagen zur Energieerzeugung und möglichen Fördermitteln bei energetischen Sanierungen ist ungebrochen. Während der Beratung stehen Tools wie das Solarkataster www.energieland.hessen.de/solar-kataster und die Fördermittelauskunft www.mtk.org/Foerdermittelauskunft für konkrete Berechnungen zur Verfügung.

Für das Online-Meeting ist ein Link auf der Internetseite www.mtk.org/energieberatung zu finden. Er wird als Webex-Meeting eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger können ohne Voranmeldung oder Registrierung von Zuhause oder unterwegs in die Veranstaltung einwählen und teilnehmen. Die Beratungstermine sind unter www.mtk.org/energieberatung zu finden. Fragen beantwortet Amine Aimut (Telefon 06192 / 201-2490 oder E-Mail amine.aimut@mtk.org).

Sanierung des Neufville-Turms steht an

Die neu gegründete Neufvilleurm-Stiftung Eppstein hat die ersten Aufträge für die Sanierung des 1894 errichteten Gebäudes vergeben. Begleiten lässt sich die Stiftung dabei von einem Fachbüro für Baudenkmalpflege. Unabhängig davon, welcher Nutzung das Bauwerk künftig einmal zugeführt wird, müssten zunächst Rohbau- und Abdichtungsarbeiten an der Terrasse und auf der Freifläche rund um den Turm durchgeführt werden, so der Vorsitzende des Stiftungsrates, Bürgermeister Alexander Simon: „Aktuell geht es um die Beseitigung der für die künftige Nutzung unabhängigen Schäden“.

Der Stiftungsrat hatte in einer Sitzung Ende Juli zwei Aufträge in Höhe von insgesamt knapp 25 000 Euro erteilt. Einige Abbrucharbeiten auf den Freiflächen am Turm müssen durchgeführt werden. Stahlträger werden mit einem Rostschutz vorbehandelt und möglicherweise müssen zusätzliche Stahlträger eingebaut werden. Auf der Terrasse ist ein neuer Estrich notwendig, der sie vor aufsteigender Feuchtigkeit schützt. Zusätzliche Wasserspeicher werden am Boden eingebaut, um Regenwasser besser ableiten zu können. Das Mauerwerk erhält am Sockel eine spezielle Beschichtung, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Zu einem neuen Nutzungskonzept möchte sich der Stiftungsrat noch nicht äußern. Zunächst gelte es, das Gebäude vor dem nächsten Winter und Feuchtigkeit und Frost zu schützen. Viele Bauschäden seien auf Wasser zurückzuführen, welches allmählich über Jahrzehnte hinweg eindrang. Die Stiftung ist



Der Neufville-Turm ist eine kleine Kopie der Burg Eppstein. Foto: B. Schuchard-Palmert
auf weitere Spenden angewiesen und bittet um Unterstützung. Das Spendenkonto der Neufvilleurm-Stiftung Eppstein bei der Taunus-Sparkasse hat folgende Nummer IBAN: DE05 5125 0000 0050 0051 00.

Eiche im Königsbachtal muss gefällt werden

Keine gute Nachricht für die alte Eiche im Königsbachtal in Bremthal: Der Baum weist in seinem Stamm einen Pilzbefall bis über einen Meter Höhe auf. Das stellte im Juni eine Fachfirma im Rahmen der Regelkontrollen der Naturdenkmale im Main-Taunus-Kreis fest.

Laut des Gutachtens, das der Main-Taunus-Kreis in Auftrag gegeben hatte, ist der abgestorbene Baum nicht mehr standsicher. Man könne die Eiche nochmals um drei Meter kürzen, aber die Verkehrssicherheit des Torsos ließe sich selbst dann nur mit aufwändigen Untersuchungen wie Zugversuch, Bohrwiderstandsmessung oder Schallung abschließend bewerten.

Das Risiko für die Verkehrssicherheit wurde von der Unteren Naturschutzbehörde als so hoch eingeschätzt, dass der Baum, der 1985 als Naturdenkmal ausgewiesen wurde, innerhalb der nächsten drei Monate gefällt werden soll. Zuvor muss eine artenschutzrechtliche Kontrolle auf brütende Vögel, Fledermäuse oder Spechthöhlen durchgeführt werden.

Die Pilze Hallimasch befallen lebendes oder totes Holz und verursachen im Inneren eine Korrosionsfäule, führte der Main-Taunus-Kreis aus. Sie verbreiten sich stark und können sich auch nach Absterben des Baumes noch weiter vom Totholz ernähren. Die gefährdete Standsicherheit des Torsos müsse man ernst nehmen, betont der MTK. Denn an der abgestorbenen Eiche befindet sich ein gern frequentierter Rastplatz.



Das Naturdenkmal im Königsbachtal ist nicht zu retten. Foto: Stadtmuseum

Vermutlich steht die alte Eiche schon seit knapp 200 Jahren an ihrem markanten Standort und erreichte den stattlichen Stammdurchmesser von 1,10 Metern. Die ehemals mächtige Stieleiche (*quercus robur*) war Kletterbaum für Generationen von Kindern, früher trafen sich die Bremthaler dort zum Sonntagspicknick. Eine Gedenktafel erinnert an ihre Geschichte, Heimatforscher Oswald Hess, Bürgermeister Alexander Simons Großvater, hat ihrer Schönheit sogar ein Gedicht gewidmet.

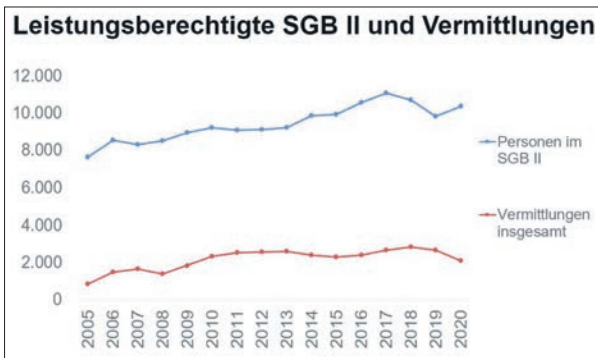
Die Verwaltung will Ideen für die künftige Gestaltung der Fläche sammeln und im Ortsbeirat beraten. In jedem Falle solle an die Epoche mit dem Eichbaum gebührend erinnert werden, betont die Stadt. Der Ortsbeirat hatte schon in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, ein Kuratorium einzurichten, das sich mit der Neugestaltung des Ruheplatzes befassen soll. Ausgelöst wurde die Debatte über die Zukunft des Areals und des morschen Naturdenkmals durch den Vorschlag eines Bremthalers, aus der alten Eiche ein Kunstwerk zu schaffen.

Sein Vorschlag, die Eiche blau einzufärben, wurde, wie zu erwarten, unterschiedlich diskutiert. Nach der Entscheidung des Main-Taunus-Kreises steht nun fest, dass die Eiche nicht als Monument der Vergänglichkeit Bestandsschutz erhält. Die Diskussion um die Gestaltung des Platzes muss dennoch geführt werden.

EZ/bpa

Sozialleistungen für fast 13000 Menschen

Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Zahl der Menschen zugenommen, die im Main-Taunus-Kreis von staatlicher Unterstützung abhängig sind. Das geht aus dem Sozialbericht 2019/2020 hervor, den Kreisbeigeordneter Johannes Baron vorgelegt hat:



Die Graphik zeigt die Entwicklung bei den Hilfeempfängern und den Vermittlungszahlen.
MTK-Pressestelle

„Der Main-Taunus-Kreis hat über alle Leistungsbereiche hinweg deutliche Zugänge zu verzeichnen“, so der Sozialdezernent. Genau 12.956 Menschen im Kreis erhielten Ende 2020 Sozialleistungen.

Im Jahr 2019 seien die Ausgangswerte noch komplett andere gewesen, besonders die Zahl der Langzeitarbeitslosen habe stark verringert werden können. Mit der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 habe sich die Lage aber „grundlegend verändert“.

Baron zufolge stieg die Arbeitslosenquote von 2019 bis Ende 2020 von 3,1 auf 4,6 Prozent. 10.362 Personen haben demnach Ende 2020 Leistungen nach dem Sozialhilfegesetzbuch II erhalten, das sind über 500 mehr als im Vorjahr.

In Eppstein stieg die Zahl der Haushalte, die von Arbeitslosengeld II abhängig waren auf 477, wobei 227 Männer und 250 Frauen betroffen waren. Das entspricht einem Anstieg um 5 Prozent. Der Anstieg war bei Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit mit 22 Personen höher als bei den Männern (+8). 15,2 Prozent mehr Menschen mit deutscher Staatsangehörigkeit bezogen das Arbeitslosengeld II. Auffällig ist, dass mehr nicht deutsche Familien aus dem Bezug herausgefallen sind (-9,4 Prozent).

Auch bei der Sozialhilfe gingen die Zahlen für diese Gruppe um 3,8 Prozent zurück, was aber

leicht von 87 auf 85 Menschen.

Die Zahl der Personen, die der Main-Taunus-Kreis in Arbeit vermitteln konnte, ist nach Angaben des Sozialdezernenten im Jahr 2020 „drastisch gesunken“. 2080 Personen hätten mit Hilfe des Kommunalen Jobcenters eine reguläre Voll- oder Teilzeitstelle oder einen Minijob gefunden; zwei Jahre zuvor seien es noch mehr als 2800 gewesen.

Der Kreis hält deshalb entsprechende Förderprogramme und Eingliederungszuschüsse für die Unternehmen bereit. Die Konzepte für solche Zuschüsse seien fertig; Arbeitgeber könnten sich schon jetzt beim Main-Taunus-Kreis melden.

Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes übernahm der Kreis zusätzliche Leistungen vom Landeswohlfahrtsverband (LWV). Seit Jahresbeginn 2020 ist der Kreis für alle Eingliederungsarten für Behinderte bis zum Schulabschluss zuständig. Der Kreis habe im Zuge der Umorganisation rund 30 Fälle an den LWV abgegeben, aber umgekehrt rund 430 vom LWV übernommen.

Wie der Sozialdezernent erläutert, sind beim Kreis nun alle Leistungen und Initiativen gebündelt – von der Eingliederungshilfe über die Koordinierungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderung und dem Kreisbehindertenbeirat bis zur Betreuungsbehörde. EZ

für die absoluten Zahlen nur eine Person weniger bedeutet. Das deckt sich mit den deutschen Sozialhilfeempfängern: Mit 60 statt 61 gab es im Jahr 2020 nur eine Person weniger als im Vorjahr. Insgesamt sank die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Eppstein

Wer wird's schaffen?

Olaf Scholz:
Eine SOZIAL
AUSGEWOGENE
Klimapolitik

EPPSTEIN

SPD

– Anzeige –

660 Euro weniger pro Monat: Frauen sind im MTK benachteiligt

Sie haben genauso lange Arbeitszeiten, sind beim Einkommen aber klar im Nachteil: Im Main-Taunus-Kreis verdienen Frauen, die eine Vollzeitstelle haben, aktuell rund 660 Euro und damit 14 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Darauf weist die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hin. Die NGG beruft sich dabei auf eine aktuelle Statistik der Arbeitsagentur. Danach liegt der durchschnittliche Verdienst von Männern mit voller Stundenzahl im Main-Taunus-Kreis derzeit bei 4712 Euro im Monat – Frauen kommen auf lediglich 4053 Euro. Gewerkschafter Peter-Martin Cox fordert Politik und Firmen auf, mehr in Sachen Equal Pay zu unternehmen. Nötig seien zudem eine Reform der Minijobs und die Abschaffung des Ehegattensplittings.

TSV wandert im Theißtal

Helmut Czepl führt am Dienstag, 10. August, bei einer Wanderung des TSV Vockenhausen durch das Theißtal rund um Niedernhausen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Rathaus I. Um 10 Uhr fahren die Wanderer von dort aus mit ihren Autos nach Niedernhausen und parken an der Aulhalle. Einkehr und Rast ist in der Gaststätte „Zum Bierkieser“.

Wunderbar: Hamburg Blues Band

Musikalisch geht es in der Wunderbar Weite Welt am Eppsteiner Stadtbahnhof am Samstag, 14. August, um 20 Uhr weiter mit der Hamburg Blues Band. Clem Clempson, Gert Lange und Krissy Matthews werden die Fans mit Blues- und Rockklassikern sowie Lagerfeuer-Romantik begeistern.

Wiedersehen regionaler Autoren und ein neues Projekt

Zum jährlichen Wein-Treff der regionalen Autoren aus Eppstein und Umgebung trafen sich zehn Autorinnen auf der Terrasse von Mille Vini. Corona bedeutet auch für die Autoren Isolation, denn noch immer sind Lesungen oder Buchmessen Mangelware. Allerdings löscht die Pandemie bei den regionalen Autoren nicht die Kreativität und Schaffensfreude aus, denn es sind bei vielen trotzdem neue Projekte entstanden oder sogar schon weitere Bücher veröffentlicht worden. „Die Leute lesen viel mehr als früher“, weiß Gruppenleiterin Sabrina Reulecke, die unter ihrem Autorennamen Brina Stein im heimischen Wellengeflüster Verlag zwei Bücher in der Corona-Zeit veröffentlichte.

Einige der Gruppenmitglieder nutzten den dritten Lockdown im Frühjahr besonders kreativ: Sie verfassten weihnachtliche Kurzgeschichten, die alle im Taunus spielen und unter dem Dach des Bundesverbandes der jungen



Erster Autorentreff nach langer Pause in der Eppsteiner Altstadt.

Autorinnen und Autoren im November 2021 veröffentlicht werden sollen. Reulecke, selbst Vorstandsmitglied Marketing des Verbandes, fungiert dabei als Herausgeberin und Autorin Brina Stein. Die weiteren Autorinnen der Anthologie sind: Connie Albers, Nicole Decher, Birgit Gröger, Lena L.T. Hoffmann, Iris Otto, Sonja von Saldern und Ina Wagemann.

Es ist geplant, alle Einnahmen des Projektes der Deutschen Waldjugend in Kelkheim zu spenden.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Pressemeldungen der Stadt

**Über Reiter und Pferdeäpfel:
„Sie haben da etwas verloren“**

Nein, das Pferd wird nicht in die Pflicht zu nehmen sein, wenn es eine Hinterlassenschaft verrichtet und diese im öffentlichen Raum weit sichtbar und riechbar präsentiert. „Müssen eigentlich Reiter, deren Pferde auf der Straße ihre ‚Äpfel‘ hinterlassen, diese nicht auch beseitigen?“, fragt sich so mancher. Eindeutige Antwort der zuständigen Stelle im Rathaus: Aber natürlich. Reiter stehen in der Verantwortung und werden gebeten, im Falle des Falles die Verunreinigung zu beseitigen. Da gibt es grundsätzlich keine Unterschiede zwischen Reitern und beispielsweise Hundehaltern.

Immer wieder gibt es Beschwerden über solche Verunreinigungen im Stadtgebiet, manchmal mitten auf der Straße, manchmal auf dem Bürgersteig oder auf innerstädtischen Wegen. Die Verpflichtung zur Beseitigung ergibt sich aus Rechtsvorschriften. Zum einen ist in § 32 Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt, dass auf öffentlichen Straßen Verschmutzungen verboten und gegebenenfalls unverzüglich zu beseitigen sind. Dazu zählt nach der einschlägigen Verwaltungsvorschrift ausdrücklich auch Viehkot. Ein Verstoß gegen § 32 StVO stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Viehkot auf der Straße kann für andere Verkehrsteilnehmer gefährlich sein und bei Unfällen Haftungsansprüche verursachen. Auch das Verwaltungsrecht regelt, dass durch Tiere verursachte Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen sind. Im Übrigen sei dies eigentlich Ehrensache. Darauf weist die Stadtverwaltung hin und hofft auf ein möglichst stressfreies Miteinander auf den öffentlichen Straßen.

SWE kauft Grundstück neben Rathaus

Die Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein mbH wird das Anwesen Mendelssohnstraße 1 in Eppstein erwerben. Entsprechende Beschlüsse des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der 100-prozentigen Tochter der Stadt Eppstein liegen vor. Einigkeit mit der Eigentümerschaft besteht ebenfalls. Das Grundstück grenzt direkt an das Rat- und Bürgerhaus in der Rossertstraße in Eppstein an. „Das Grundstück wird erworben, um den derzeitigen Bestand zu sichern“, so Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister Alexander Simon. Insbesondere



Das Anwesen Mendelssohnstraße 1 grenzt direkt ans Rathaus II.

soll die dort beheimatete Arztpraxis ohne Veränderung fortgeführt werden. „Dies sichert die Daseinsvorsorge und die Attraktivität unserer Stadt“, so Simon. Über die Höhe des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart.

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 - 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Stellvertretende Schulleiterin**Iris Matheyka geht in Ruhestand**

Für die stellvertretende Schulleiterin der Freiherr-vom-Stein-Schule Iris Matheyka hieß es zu Beginn der Sommerferien endgültig Abschied nehmen vom Schuldienst. Die Studiendirektorin geht mit 63 Jahren in Ruhestand und wurde von Kolleginnen und Kollegen, darunter auch einigen ehemaligen, sowie den Schülerinnen und Schülern auf dem Schulhof verabschiedet. Seit fast einem Jahr ersetzte Matheyka die Schulleiterin, die krankheitsbedingt ausfällt. Deshalb dankte sie in ihrer Abschiedsrede dem Kollegium und ganz besonders dem Schulleitungsteam Alexander Kayser, Christoph Krüger, André Roselt und Doris Sprung, die ihr halfen, die von der Covid-19-Pandemie dominierten vergangenen 16 Monate zu bewältigen.

Anwohner befürchten: Da entwickelt sich ein Paradies für Ratten

Die Ruine am östlichen Eingang zur Eppsteiner Altstadt wurde nach dem Brand im Frühjahr 2016 notdürftig gesichert und verwildert seitdem. Der neue Besitzer hat Sanierungspläne abgebrochen, nachdem die Bauaufsicht im August 2019 wegen mangelnder Sicherheitsvorkehrungen eingeschritten war. Seitdem tut sich auf dem Anwesen nichts mehr – die Nachbarn sind nach wie vor besorgt. Kürzlich sichteten sie am helllichten Tag Ratten im direkt angrenzenden Grundstück und im Hof auf der gegenüberliegenden Straßenseite und sind alarmiert.

Der Eppsteiner Bauhof informierte umgehend den von der Stadt ohnehin beauftragten Schädlingsbekämpfer. Nachbarin Sybille Becker, die in ihrem Keller eine tote Ratte gefunden hat, ist besorgt. Das verwilderte Anwesen sei ein optimaler Unterschlupf für die Plagegeister, vermutet sie. Becker fordert von der Stadt, dass sie den Eigentümer in die Pflicht nimmt, den Schandfleck zu beseitigen, nahm aber auch das Angebot an, auf ihrem Grundstück eine professionelle Köderbox aufzustellen, um einen möglichen Rattenbefall zu beobachten. Der von der Stadt mit regelmäßigem Monitoring und Schädlingsbekämpfung beauftragte staatlich geprüfte Desinfektor Thomas Wolf wies darauf hin, dass Privateigentum unter hohem Schutz stehe und eine Befallserhebung mit dem Eigentümer abgestimmt werden müsse. Rattenköder dürften ohnehin nur bei nachgewiesenem Befall aufgestellt werden.

„Aber wir haben das Problem im Blick“, betonte er. „Unterirdisch kontrollieren wir den Rattenbefall in der Kanalisation der Stadt mo-



Mit Planen ist das abgebrannte Anwesen in der Burgstraße 60 notdürftig geschützt. Der Garten verwildert. Anwohner befürchten, dass sich Ratten dort breit machen.

Foto: Julia Palmert

natlich“, so Wolf, das heißt, in den Abwasserkanälen werden Kontrollboxen aufgestellt und das Ergebnis dokumentiert. „In diesem Areal in der östlichen Burgstraße haben wir unterirdisch acht Köderboxen stehen“, sagt Wolf. Bislang sei dort kein besorgniserregend hoher Befall zu beobachten. Wenn Ratten oberirdisch oder in Kellern beobachtet werden, sollte immer nach möglichen Ursachen geschaut werden. „Manchmal hilft schon eine verschließbare Tonne für die gelben Säcke, damit die Tiere nicht weiter angelockt werden“. Auch Tierfutter, das offen ausgelegt wird, lockt nachweis-

lich Ratten ans Licht. Es sei auf jeden Fall wichtig und richtig, so Wolf, „dass Bürgerinnen und Bürger sich melden, wenn sie im Stadtgebiet Ratten beobachten“: per Anruf, E-Mail oder über den neuen Online-Mängelmelder der Stadt (www.eppstein.de).

Auch Ordnungsamtsleiter Stephan Euler weist darauf hin, grundsätzlich seien Eigentümer verpflichtet, selbst für die Sicherheit auf ihren Grundstücken zu sorgen und auch gegen Schädlinge wie Ratten vorzugehen. Da die öffentliche Sicherheit und Ordnung durchaus gefährdet schien, habe die Stadt den Kammerjäger beauftragt, Fallen im Umfeld aufzustellen, um die Situation zu beurteilen. Sollte der Eigentümer sich nicht um das Grundstück kümmern, bliebe die Möglichkeit, das Gesundheitsamt des MTK einzuschalten, das als letzten Schritt auch den Zutritt zum Grundstück veranlassen könnte.

Auch für den baulichen Zustand des Gebäudes sei der Eigentümer zuständig, betont Euler. Kontrolliert werde das durch die Bauaufsicht des Main-Taunus-Kreises, reagierte Euler auf Beckers Vorwurf, die Stadt müsse sich dafür einsetzen, dass der Schandfleck in der Burgstraße beseitigt werde.

bpa

Berthold Gruber: „Es ist Zeit für Dämme am Schwarzbach“

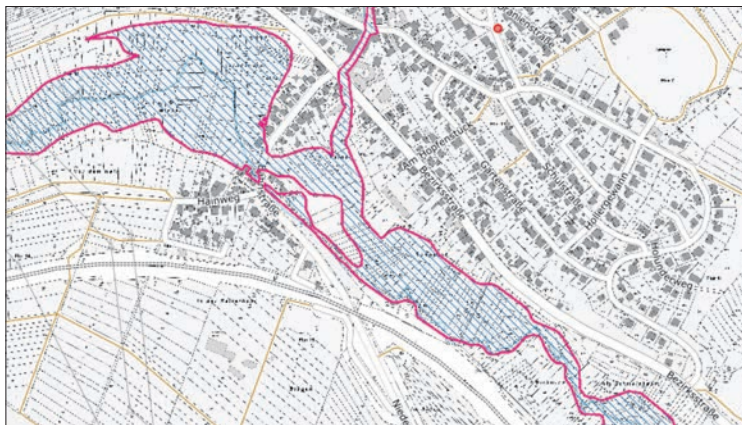
– Fortsetzung von Seite 1 –

Gruber will im Abwasserverband darauf drängen, dass die schon vor über zehn Jahren diskutierten grundlegenden Maßnahmen an Zuläufen des Schwarzbachs nun endlich realisiert werden. Der Verband habe in den vergangenen Jahren andere Schwerpunkte gesetzt, beispielsweise am Liederbach, räumt Gruber ein, „jetzt ist es Zeit für die Hochwasserdämme am Oberlauf des Schwarzbachs in Eppstein!“

Davon würden laut Gruber bei einem Hochwasser auch alle unteren Anlieger des Schwarzbachs profitieren. Schon vor über zehn Jahren wollte der Verband drei größere Regenrückhalteprojekte im Dattenbachtal oberhalb Ehlhaltens, im Daisbachtal neben der B455 zwischen Bremthal und Eppstein sowie im Theißbachtal in Niedernhausen planen.

Als vorrangig wurde der Damm bei Ehlhalten angesehen. 2011 regte der Verband deshalb den Bau eines gut sieben Meter hohen Damms hinter den Tennisplätzen bei Ehlhalten an und stieß damit auf vehemente Gegenwehr bei den Ehlhaltenern. Der von Gruber vorgeschlagene Kompromiss eines nur drei bis vier Meter hohen, dafür breiteren Walls etwa 200 Meter weiter nördlich im unbauten Tal, wurde von den Naturschutzbehörden abgelehnt, weil dieser Wall mitten im Landschaftsschutzgebiet stünde, das mit der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie Europas höchsten Schutz genießt.

Von dieser Absage lässt sich Gruber nicht entmutigen. Aus seiner Sicht stellt ein begrünter Wall an dieser Stelle keinen massiven Eingriff ins Naturgefüge dar. Er habe bereits die ideale Stelle gefunden, an der das Tal ohnehin eine natürliche Erhöhung aufweist, „die man über die gesamte Breite des Tales aufschütten



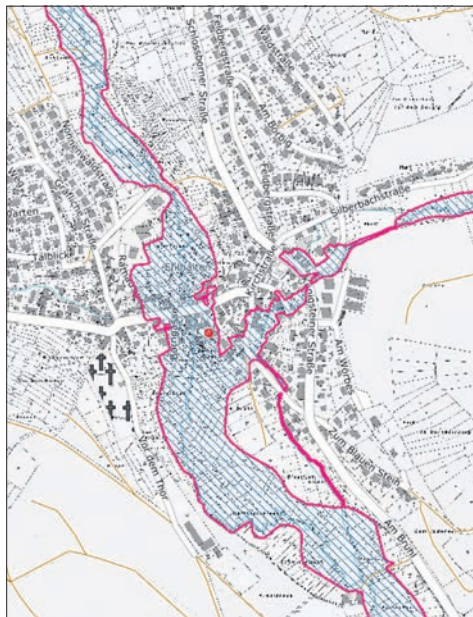
Die rot umrandete, blau schraffierte Flächen markieren die Überflutungsfläche bei einem 100-jährigen Hochwasser in Niederjosbach: Mittendrin erhebt sich die Bahnstraße wie ein Damm. Quelle: geoportal.hessen.de

mehrfach die Straße. Deren Brücken werden schnell zum Hindernis für Hochwasser führenden Bäche. Laut Geoportal Hessen, der Geodatenbank des Landes, kann sich dort das Wasser nahezu entlang der gesamten Hauptstraße aufstauen.

In Alt-Eppstein standen auch im Dürre-Sommer 2020 die Keller nach einem Platzregen unter Wasser. Dort sind die Flächen rund um die Laurentius-Kirche, in der unteren Müllwies und in den Amtmannswiesen besonders hochwassergefährdet. Die neuen Häuser in den Amtmannswiesen stehen zum Teil mitten auf der hochwassergefährdeten Fläche. Ein Retentionsbecken soll die Wassermassen im Notfall aufhalten. Ob es bei ungewöhnlich starken Regenfällen ausreicht, wird sich beim nächsten Jahrhundertregen erweisen.

In Niederjosbach halten Stadtwerke und Feuerwehr die Verrohrung des Josbachs sauber, der sich früher bei Hochwasser häufig einen oberirdischen Ablauf durch die Ortsmitte suchte. Für die hochwassergefährdeten Anwohner der Obergasse sollen Versickerungsmulden im Wald Abhilfe schaffen. Der Daisbach hat bei üblichem Hochwasser ausreichend Retentionsfläche, staut sich bei einem Jahrhunderthochwasser aber auch vor den Häusern der Bahnstraße an.

In den steilen Bremthaler Straßen kommt

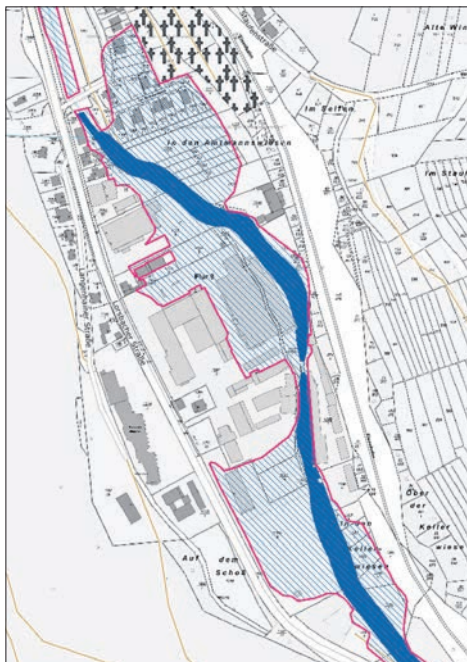


In Ehlhalten könnte bei Hochwasser die Langstraße zwischen Kirche und früherem Gasthaus Krone unter Wasser stehen, hat Stadtrat Berthold Gruber berechnet. Geoportal.hessen.de

könnte“, so Gruber: Außerdem sei das Tal schon immer Überschwemmungsgebiet des Dattenbachs.

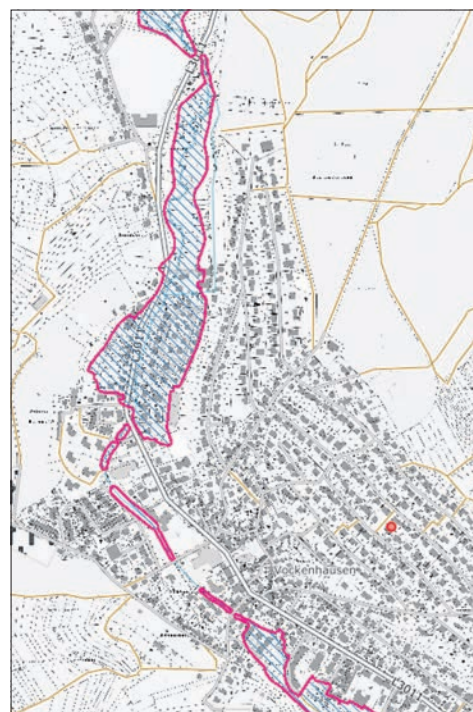
Auch im Silberbachtal würde er gern einen kleinen, höchstens eineinhalb Meter hohen Wall aufschütten, um die Häuser an Königsteiner Straße und Am Brühl besser zu schützen.

Mithilfe neuer Karten lassen sich laut Gruber Gefahrenstellen noch genauer analysieren. Schon die aktuellen Hochwasserkarten zeigen wo es in den Stadtteilen bei Hochwasser eng wird: In Vockenhausen kreuzt der Dattenbach



Überflutungsgebiete: In den Amtmannswiesen und RUCO. Quelle: geoportal.hessen.de (4)

es wegen überlasteter Kanäle immer wieder zu Überschwemmungen. Deshalb hat die Stadt in den vergangenen Jahrzehnten in größere Kanalarohre investiert und seit neuestem Abflussbremsen in Kanälen der Hainbuchen- und Wiesenstraße eingebaut, die das Wasser bei starken Regenfällen abbremsen sollen, damit es wegen des starken Gefälles den Kanal nicht überlastet.



In Vockenhausen könnte sich das Hochwasser entlang der Hauptstraße seinen Weg suchen.

Überhaupt ist Gruber der Meinung, dass im Zuge der Hochwasserschutzplanung und mit Blick auf neue Erkenntnisse über Starkregenfälle auch die Größe der Abwasserkanäle überprüft werden müsse. Ein Versäumnis früherer Jahrzehnte fällt ihm sofort ein: Bei der Erschließung der Feldbergstraße in Ehlhalten Ende der 1960er Jahre sei der Hauptsammler in der Königsteiner Straße nicht vergrößert worden: „Bei jedem größeren Unwetter wird der Gulli auf der Kreuzung zur Kirchstraße vom aufschießenden Wasser aus dem Kanal hochgedrückt.“ bpa

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Die Flutwelle an der Ahr hat auf dem Friedhof von Walporzheim ein Fahrzeug angespült. Weitere Fotos auf www.eppsteiner-zeitung.de



Lucas Bleidtner von Forst GaLa-Bau gönnt sich nach einem anstrengenden Tag abends beim Getränke-transport als Beifahrer ein Bier. Fotos: privat

Auf die Flutkatastrophe folgt Welle der Hilfsbereitschaft

Die Unwetter-Katastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen von Mitte Juli hat unglaubliches Leid und katastrophale Schäden verursacht. Nach der Flutwelle setzte umgehend eine Welle von privaten Hilfsaktionen aus ganz Deutschland ein. Der Eppsteiner Gartenbauer Frank Forst machte sich gleich am ersten Wochenende 17./18. Juli mit einigen Mitarbeitern in zwei Lkw, beladen mit Baggern, Radladern und Hilfsgütern auf den Weg nach Ahrweiler-Walporzheim, um zu helfen. Untergebracht waren seine Leute bei seinem Onkel, der nur wenige Minuten entfernt lebt und „glücklicherweise nicht von den katastrophalen Auswirkungen der Flut betroffen ist“, erzählt Forst.

Der Anblick des zerstörten Ortes im Weinanbaugebiet an der Ahr sei unfassbar: „Es sah aus wie nach einem Krieg! Unvorstellbar, mit welcher Macht das Wasser gewütet hat“, sagt Forst nach seinem zweiten Wochenendeinsatz.

Erschüttert hat den Handwerker in den ersten Tagen nach der Katastrophe die Planlosigkeit des Führungsstabs. Am ersten Wochenende waren praktisch keine Einsatzkräfte von Bundeswehr, Feuerwehr, THW oder Sanitätern vor Ort, hat Forst beobachtet. Auch bei seinem zweiten Einsatz eine Woche später hätten sich Einsatzkräfte, hauptamtliche wie freiwillige, kaum nützlich machen können, weil die Befehle zum Einsatz fehlten oder planlos waren.

Umso beeindruckender sei die Zusammenarbeit von freiwilligen Helfern gewesen, die sich beim Anblick des Chaos professionell untereinander abgestimmt hätten, „da genügt ein Blickkontakt und wir wussten, was zu tun war“, so Forst. Gegen manche Widerstände der Einsatzleitung vor Ort mussten sich die Helfer durchsetzen – „Arbeit gibt es dort ohne Ende und je schneller, der Schutt beseitigt wird, umso besser“, fasste Forst zusammen. Mit vereinten Kräften, auch durch die betroffenen und traumatisierten Anwohner, wurden zerstörte Häuser abgebrochen, Treibgut wie Bäume, zerstörte Autos, Wohnwagen, Schlamm und Schutt zerkleinert und weggeschafft. An den Zufahrtsstraßen türmt sich inzwischen der Müll kilometerlang und haushoch auf.

Matthias Bauer von MB Baumdienste berichtet ebenfalls von der Planlosigkeit der Einsatzkräfte. Er habe sofort Verantwortliche in den betroffenen Regionen kontaktiert und seine technische und personelle Hilfe angeboten – eine Antwort ließ lange auf sich warten. Deshalb schickte er vor dem zweiten Wochenende auf eigene Faust einen Lkw ins Krisengebiet.

Die Dankbarkeit der Menschen sei unvorstellbar gewesen. Zum Teil hatten sie bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Unterstützung er-

halten, ihre Straßen frei zu bekommen. Bis spät in die Nacht und den gesamten Sonntag war das Team von MB Baumdienste im Einsatz.

Überwältigende Hilfe aus Eppstein

Nach seinem ersten Einsatz bat Frank Forst Geschäftspartner um Unterstützung und rante damit offene Türen ein: Am zweiten Wochenende machten sich elf Fahrzeuge vom 26-Tonnen-Lkw bis zum Kleinlastwagen und Firmen-Pickup auf den Weg, voll geladen mit vier Baggern, vier Radladern, Wasserfässern, Hochdruckreinigern und einem eigenen Werkstattwagen, um geplatzte Hydraulikleitungen oder Reifen reparieren zu können. Neben GaLa-Bau Forst waren die Firmen GaLa-Bau Decker und MB Baumdienste aus Eppstein, Baumpflege Leitsch aus Naunheim, Hauservice Pranger aus Wiesbaden-Sonnenberg, GaLa-Bau Thomas aus Kiedrich, die Firmen Bobcat und Peter Koch aus Idstein im Hilfskonvoi dabei. Die Firmen Naturstein Kugelman aus Bremthal und Mobau Braun aus Wallau spendeten Hilfsgüter wie Eimer, Schaufeln, Pumpen, Handschuhe und Taschenlampen, Ecoterra schickte säckweise Nüsse und Powerriegel mit. Auch Privatleute aus Eppstein, die in den sozialen Netzwerken auf die Aktion aufmerksam wurden, spendeten Getränke, Lebensmittel und weitere Hilfsgüter.

Neben dem Beseitigen des Schutts, stand die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser an erster Stelle. Eine Mitarbeiterin von Forst lieferte unzählige Male mit dem Wassertankfahrzeug Frischwasser an die Einwohner aus. Fast genauso ersehnt wie das Wasser und die tatkräftige Hilfe waren die persönlichen Begegnungen. Das Bedürfnis über ihr Leid zu sprechen, sei gewaltig, erzählt Forst: „Wir waren überwältigt von der Not der Menschen und wie sie es trotzdem schaffen, selbst mit anzupacken in all dem Elend.“

Besonders berührt hat ihn, als eine Mutter das zerstörte Bobbycar vor den Augen ihres weinenden kleinen Sohnes wie erstarrt in die Bagger-schaukel zum Abtransport warf. Der Junge verstand die Welt nicht mehr. Umso glücklicher war Forst, als er kurz darauf an anderer Stelle ein Bobbycar aus dem Schutt fischen und es dem kleinen Jungen vorbeibringen konnte.

Aus beiden Einsätzen haben die Helfer viel mit nach Hause gebracht – das Gefühl, in großer Not helfen zu können, aber auch verstörende Bilder von Toten und Zerstörung, die Hilflosigkeit und Verzweiflung im Gespräch mit den Betroffenen. „Die Verarbeitung des unfassbaren Leids der Bewohner und der Gewalt des Wasser wird uns noch lange im Kopf bleiben. Wir müssen immer wieder darüber sprechen“,

sagt Forst. Trotzdem werde im Team schon wieder über weitere Einsätze gesprochen, obgleich zu Hause in Eppstein die eigentliche Arbeit während der Woche weitergeht.

Gefreut habe er sich, dass sich Bürgermeister Alexander Simon vor seinem Urlaub Zeit nahm, um die private Hilfsdelegation zu verabschieden, und sich auch danach erkundigt habe, wie es den Mitarbeitern gehe, erzählte Forst.

Die Bevölkerung von Walporzheim hat inzwischen eine Selbsthilfeinitiative ins Leben gerufen und ein Spendenkonto eingerichtet. Denn auch die Auszahlung der Soforthilfen von Land und Bund gestaltet sich schwierig, wenn man alles verloren hat – Ausweise, Bankkarten...

„Wir haben die Menschen in Walporzheim persönlich kennengelernt und sind sicher, dass die extrem notwendige Hilfe direkt dort ankommt“, erklärt Forst. Das Spendenkonto für Walporzheim hat die IBAN-Nummer DE40 5775 1310 1000 5628 66.

Forst spendet zusätzlich zu den Einsätzen die Einnahmen seiner Firma aus dem Materialverkauf des ersten Halbjahres 2021 und die Mitarbeiter ihre Trinkgeldkasse – „das erfüllt mich mit Dankbarkeit und Stolz“, so Forst. Für das Wochenende am 14./15. August planen die Firmen den nächsten Einsatz und können auf vier weitere Helfer zählen. Weitere Fahrten ins Katastrophengebiet seien geplant. jp

Stadtwache gibt 2000 Euro

Klaus Wilke, Hauptmann der Stadtwache Eppstein berichtet, dass seine Gruppe einstimmig beschlossen hat, 2000 Euro aus der Vereinskasse für die Betroffenen der Naturkatastrophe zu spenden.

Spendenaufwurf der Kommunen

Der Main-Taunus-Kreis und seine Kommunen rufen zu Spenden für die Opfer in den Hochwassergebieten von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen auf. Der Deutschen Städte- und Gemeindebund hat gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz ein Spendenkonto eingerichtet. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.drk.de/dstgb. Zudem gibt es eine Plattform, die Hilfsangebote und -gesuche von Kommunen koordiniert, etwa die Bereitstellung von Personal oder speziellen Materialien und Geräten.

Außer den Feuerwehren hatte der MTK auf Befehl des Landes Hessen vier Krankentransportwagen mit zwölf Helfern des Deutschen Roten Kreuzes und des Arbeiter-Samariter-Bundes nach Rheinland-Pfalz geschickt. Sie verstärkten für fünf Tage das hessische Kontingent im Hochwassergebiet.

Phantasievolle Experimente mit Sonnenlicht und Eisenlösung

Ihr kleines Blaues Wunder erlebten acht Eppsteiner Jungen und Mädchen in Sybille Dömls Ferien-Kurs Cyanotypie, auch Eisenblaudruck genannt. Drei Tage lang beschäftigten sich die Kinder damit, auf lichtempfindlichem Cyanodruckpapier Blüten, Blätter, kleine Gegenstände, selbst gefertigte Scherenschnitte und Schablonen abzubilden. Geduldig erklärte ihnen die Künstlerin das Druckverfahren auf Basis einer Eisenlösung: Das Eisen bildet unter UV-Licht blaue Kristalle, das sogenannte „Berliner Blau“. Bei strahlendem Sonnenschein mussten die Kinder nicht lange warten, bis ihr Motiv einen Abdruck zunächst im Negativ zeigte, der im Wasserbad seine endgültige Färbung erhielt: Überall, wo Kinder Zitronen- oder Apfelscheiben, Farnblätter oder getrocknete Blüten auf dem Papier befestigt hatten, blieb der Untergrund unbelichtet, also zunächst Blau.

Die Belichtung dauerte dank des strahlenden Sonnenscheins nur wenige Minuten. Danach kam das Papier ins Wasserbad, um den Belichtungsvorgang zu stoppen. Das weiße Blatt färbte sich in sattes Blau mit einem Stich Türkis, die abgedeckten Stellen wurden hell. Je nach Sonnenlichteinfall zeichneten sich Farnblätter oder das Kabelgewirr eines Kopfhörers in Färbungen von zartem Hellblau bis weiß auf blauem Grund ab. „Die Stellen, die nicht abgedeckt werden und volles Tageslicht abbekommen, färben sich am stärksten ein“, erklärte Dömel das chemisch-physikalische Phänomen. Schon am zweiten Tag ließen die jungen Teilnehmer ihrer Phantasie freien Lauf.

Der 13-jährige Jakob versuchte einen selbst gezeichneten Fuchskopf samt dunkler Augenhöhlen möglichst originalgetreu abzulichten und durch Abdecken bestimmter Regionen sogar unterschiedliche Blautöne zu erreichen. „Das musst du sicher mehrmals versuchen, bis du wirklich verstanden hast, wie das Papier sich im Licht verhält“, ermutigte ihn die Kunstlehrerin, Geduld zu bewahren, wenn ein Druckexperiment nicht sofort gelang. Auch sein achtjähriger Bruder Erik schnitt sich seine Vorlagen mit Papier und Cuttermesser selbst.

Zwei Schülerinnen aus Sybille Dömls Kunstunterricht an der Hofheimer Elisabethenschule nahmen ebenfalls an dem dreitägigen Ferienevent teil: Die beiden elfjährigen Lea und Emilia aus Vockenhausen und Bremthal



Sybille Dömel und Jakob halten das bedruckte Kunstwerk, davor haben Franziska, Domino, Lea, Emilia und Nelly (v.li.) Platz genommen, vorne (v.li.) Christian und Erik. Foto: privat

meldeten sich gemeinsam an. Sie versuchten aus Buchstabennudeln ihre Namen auf dem Cyanopapier zu legen, experimentierten mit frisch gepflückten Blüten aus dem Garten oder formten mit je einer Hand die Hälfte einer Herzform und fügten die Blätter danach zusammen.

Drei Tage lang hatte die Gruppe Zeit, sich mit der für sie völlig neuen Technik zu beschäftigen. Entdeckt wurde die Cyanotypie bereits 1842 von dem Naturwissenschaftler Sir John Herschel. Das Bild entsteht dabei direkt im Papier und nicht nur in einer Schicht an der Oberfläche. Für das große Abschlussprojekt hatte Dömel schon am ersten Tag eine lange, weiße Stoffbahn aus Baumwolle mit verdünntem Ammoniumferrizitrat und Rotem Blutlaugensalz getränkt, um es lichtempfindlich zu machen, und kündigte an: „Zum Abschluss tanzen wir und überlegen uns eine Haltung, mit der wir uns auf der Stoffbahn ablichten lassen wollen.“

Das im Garten belichtete Tuch wurde anschließend in der improvisierten Dunkelkam-

mer in einem kleinen Schuppen gewässert und auf der Leine getrocknet. Mit dem fertigen Wandbild will Dömel die Gruppe für den Intermezzo Kunstwettbewerb des Main-Taunus-Kreises anmelden. Das Motto „Drinne vs. draußen“ treffe auf die Technik der Cyanotypie sehr gut zu, sagte Dömel, die zu einem weiteren dreitägigen Kurs vom 24. bis 26. August einlädt. Noch sind einige Plätze frei.

Die 1965 in Hofheim geborene Künstlerin absolvierte ein Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach mit einem Diplom in Zeichnung, Malerei und Druckgrafik. Sie lebt in Eppstein als freischaffende Künstlerin und hat einen Lehrauftrag an der Elisabethenschule in Hofheim. Zur Zeit sind einige ihrer Arbeiten in der Ausstellung „Ich & Du“ im Landratsamt zu sehen, die noch bis zum 1. Oktober läuft. Weitere Arbeiten stellt sie auf ihrer Internetseite sybilledoemel.de vor.

Anmeldungen zum Ferienkurs unter Telefon 588232 oder s.doemel@gmx.de. bpa

Ferienspaß: Mediterranes bei „Kochen international“

Zum Auftakt des Sommerferienprogramms der Stadt Eppstein kochten vier Kinder und Jugendliche im evangelischen Gemeindezentrum in der Rosserstraße gemeinsam internationale Köstlichkeiten. Die Teilnahme kostete nur 3 Euro, da das Sommerferienprogramm von der Bürgerstiftung Eppstein unterstützt wird. Die beiden städtischen Jugendarbeiter Khaoula Aboudou und Johannes Herr freuten sich, dass die Jugendlichen schon Kocherfahrung mitbrachten. Ein paar Tage zuvor hatten die jungen Teilnehmer bereits gemeinsam Gerichte und Zutaten festgelegt. Italienisch-mediterran machte das Rennen.

Eigentlich wollten die Gruppe im Familienzentrum in der Burgstraße kochen, doch das war an diesem Tag belegt. Die Leiterin des Zentrums, Lisa Strahlendorf, half aber bei der Suche nach einem Ausweichquartier. Die Talkirchengemeinde stellte ihr Gemeindezentrum zur Verfügung.

Coronabedingungen wie Selbsttest und Maskentragen in geschlossenen Räumen



Ines (11 Jahre) und Bruder Johannes (14) bereiten mit Khaoula Aboudou die Pasta vor. Foto: Sabrina Reulecke

erhöhten zwar den Aufwand, aber auch die Sicherheit, so Jugendarbeiterin Khaoula Aboudou. Als Vorspeisen zauberten die jungen Köche, die zwischen zehn und 14 Jahre alt sind, leckere Bruschetta und Datteln im Speckmantel, die mit Honig überzogen waren. Sala-

mi-Pizza und Pasta mit Gemüse bildeten den Hauptgang, ein Schokosoufflé den Nachtisch. Gekocht wurde nach Rezept, jeder Teilnehmer suchte sich eine Arbeit aus und die Jugendbetreuer halfen, wo es nötig war. Die gemeinsame Verkostung des Menüs machte allen Spaß.

Mit zwölf Teilnehmern war die Fahrt zum Kletterpark in Kelkheim bisher am besten besucht, berichtete Aboudou. Sie freute sich, dass die Kinder sich nach der Rückkehr eine Wiederholung der Kletteraktion wünschten. „Das lässt sich sicher machen, spätestens in den Herbstferien“, sagte sie.

Die beiden Jugendarbeiter planen derzeit, auch wieder Freizeitangebote außerhalb der Ferien. Zunächst aber geht es diese Woche noch zum Minigolf nach Oberursel und am Dienstag, 10. August, per Rallye durch den Opel-Zoo. Am 20. August zeigt ein Nationalspieler wie Ultimate Frisbee gespielt wird. Alle Termine und Anmeldeinformationen sind auf der Homepage der Stadt Eppstein www.eppstein.de zu finden. sr

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.



HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

GWE Folien und Drucke finden sich an Wegen und Straßen

In Eppstein gibt es kaum eine Straße, in der ein Passant nicht auf ein Produkt aus den Grafischen Werkstätten Eppstein, kurz GWE, trifft: Ortsschilder, Radwegeschilder, Hinweisschilder, viele der Baustellenschilder, Info-Tafeln und Wanderwege für Regionalpark oder Naturpark Taunus, aber auch viele der Logos und Schriftzüge auf Handwerkerfahrzeugen, auch das Malteserkreuz auf der Fahrzeugflotte des Malteser Hilfsdienstes, und viele städtische Verkehrsschilder stammen aus der Werkstatt von Hans-Heinrich Vits.

Der gelernte Maler und Vergolder machte sich vor genau 40 Jahren, am 1. August 1981, mit seiner Schilderwerksatt in der Straße „Auf der Lück“ in Vockenhausen selbstständig. Schon nach wenigen Jahren wurde sie zu klein. Der Betrieb mit zwei Mitarbeitern zog in das Gebäude der ehemaligen Primagas Am Herrngarten um, dorthin, wo 2016 das neue Musikschulhaus errichtet wurde, und erlebte gleich im ersten Jahr 1984 eine Jahrhundertflut mit. 1985 schaffte sich Vits dennoch den ersten modulgesteuerten Computer an. Die damals noch neue, aber, so Vits, „schon sehr teure“ Technik nutzte er, um Texte oder Piktogramme zu drucken. Viele Konkurrenten stanzen die Druckbuchstaben noch aus und klebten sie per Hand auf. Vits stellte schnell fest, dass sich viele Aufträge mit dem Computergesteuerten Drucker schneller und akkurater bearbeiten ließen. Das bis dahin hauptsächlich übliche Siebdruckverfahren wurde noch bis 2006 für mehrfarbige und grafische Darstellungen verwendet. Auch dank der modernen Technik konnte Vits den Betrieb vergrößern. „Viele meiner Kollegen arbeiten allein oder höchstens zu zweit“, sagt er. Die GWE beschäftigen inzwischen sieben Mitarbeiter. 2006 stieg Sohn Simon mit ein. Nach seinem Studium der Buchwissenschaften wollte er eigentlich Lektor in einem Verlag werden. „An Selbstständigkeit habe ich nie gedacht“, räumt der 44-Jährige lachend ein, den Schritt, in Vaters Fußstapfen zu treten, habe er jedoch bisher nicht bereut.

Damals stand Vits Senior vor der Entscheidung, entweder grundlegend zu investieren, um den Betrieb zu modernisieren – „oder aus Altersgründen zu verkaufen“, erinnert sich der heute 77-jährige Hans Vits. Zusammen mit Sohn Simon stellte Vits komplett auf Digitaldruck um und verlegte den Betrieb 2010 in den Valterweg in Bremthal. Längst werden nicht nur



Die Grafischen Werkstätten im 40. Jahr (v.l.): Marcel Meisters, Luigi Parello, Hans-Heinrich Vits, Simon Vits, Kerim Kurtovic, Bettina Ernst und Auszubildende Romy Jackelsberger. Foto: bpa

Schilder beschriftet, auch Fenster und Glastüren werden beschichtet und mit Schriftzügen, Hinweisen oder Folien versehen. Dabei sind nicht nur Faktoren wie Lichtempfindlichkeit oder Entflammbarkeit der Farben, Verträglichkeit mit Untergründen aus Glas, Metall oder Kunststoff zu beachten. Für öffentliche Gebäude gibt es darüber hinaus weitere Vorschriften, beispielsweise über Art der Folien oder der verwendeten Farben.

Einer der größten Kunden der GWE ist eine texanische Supermarktkette, für die die Firma die gesamte Wandgestaltung samt Beschilderung und indirekter Beleuchtung entwirft: Zum Beispiel die farbliche und grafische Gestaltung für unterschiedliche Warengruppen, wie Gemüse, Backabteilung oder Tiefkühlkost. Aber auch diverse Firmengebäude in der Region wurden von den GWE beschriftet. Im Landratsamt in Hofheim hat der Betrieb aus Bremthal neue Türschilder für die einzelnen Büros entworfen. Für die Zukunft will Vits Junior verstärkt elektronische Werbung integrieren, zum Beispiel Pylone mit Bildschirmen ausstatten oder digitale Türschilder entwickeln.

Die wichtigsten vier Geräte des Unternehmens sind ein Großformatdrucker, der ansatzlos 50 Meter Folie bedrucken kann, ein Schneideplotter zum Schneiden von Folien, ein Rollenlaminiergerät zur Beschichtung der bedruckten Oberflächen, damit sie UV-Lichtbeständig, kratzfest und auf Wunsch auch gegen Graffiti geschützt sind, und ein Platten-schneidegerät zum Schneiden und Abkanten von Metallen.

Angesichts sich ständig verändernder Drucktechniken schafft der Betrieb alle vier bis sechs Jahre eine neue Druckmaschine an. Aktuell denken die beiden Chefs über einen „Flachbettdrucker“ für UV-aushärtende Tinte nach.

Sie druckt direkt auf die Platte und macht den Zwischenschritt eines Foliendrucks überflüssig. Allerdings sei die neue Technik für den Außenbereich noch nicht ausgereift, weil die direkt gedruckten Farben schneller verblasen als der Foliendruck.

Trotz moderner Technik müssen Schilder auch gewartet werden. Für den Regionalpark Rhein-Main übernimmt GWE den kompletten Service, montiert neue Schilder und wartet sie: Mindestens einmal

im Jahr werden die Schilder auf den Wegen kontrolliert und repariert. Außer den Schildern liefert GWE auch Halterungen und Pfosten samt Montage.

Schäden durch Vandalismus haben laut Vits im vergangenen Jahr zugenommen: „Es waren einfach mehr Menschen unterwegs“, sagt er. Auch Schädigungen unterliegen der Mode: Früher waren Ortsschilder beliebte Souvenirs für den Partykeller. In Zeiten der Demonstrationen gegen die Flughafenerweiterung wurden Sponsorschilder der Fraport häufig demoliert. Heute überwiege die reine Zerstörungslust: Kratzer, Schmierereien oder Müll in den Prospektfächern.

Die Auftragslage sei gut. In der ersten Phase der Pandemie im vorigen Jahr kamen Aufträge für Plexiglasscheiben und Abstandsbeschriftungen hinzu. Zurzeit gebe es viele Anfragen für Wegebeschriftungen. „Die Anfragen nehmen eher zu“, meint Vits, allerdings macht auch GWE die Rohstoffknappheit zu schaffen: Halterungen für Schilder werden aus Aluminium, Stahl oder Holz gemacht. Für diese Rohstoffe steigen die Preise und die Lieferzeiten. „Aber das geht allen so“, nehmen es Vater und Sohn Vits gelassen. bpa

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Konzert unterm Sternenhimmel zwischen Nähe und Distanz

Pünktlich betraten Denis Wittberg und seinen neun Musiker, die Schellack Solisten, die Bühne auf Burg Eppstein. Schon in seiner Einführungsansprache hatte Horst Winterer, Vorsitzender des Eppsteiner Kulturkreises, die Zuschauer neugierig auf die einzige Frau im Orchester, Clara Holzapfel, gemacht, die er als sympathische Violine bezeichnete, und freute sich, dass das Konzert im Rahmen der Burgfestspiele endlich stattfand, nachdem es bereits vorigen Sommer und im Frühjahr 2021 verschoben werden musste.

Schon mit den ersten Klängen des Liedes „Guten Abend schöne Frau“ aus den 1930er Jahren entführte Denis Wittberg das Publikum in Goldene Schlagerzeiten. Im schwarzen Frack, mit Vätermörder-Kragen und weißer Fliege gekleidet, moderierte der Sänger mit spürbarer Distanz zum Publikum und kokettierte immer wieder in seiner Aussprache mit dem rollenden „R“.

Wann immer sein Gesang durch die zahlreichen Instrumente wie Flügel, Gitarre, Saxophon, Trompete, Posaune oder Schlagzeug

abgelöst wurde, trat er zurück an einen Bistrotisch und blickte scheinbar unnahbar über das Publikum hinweg in die Leere. Nach dem Song „Wäre ich doch an Weihnachten auf Kuba“, bei dem seine Bandmitglieder mit Weihnachtsmannmützen und Clara Holzapfel mit weißen Engelsflügeln auf dem Rücken auftraten, gab es großen Applaus und für die Künstler eine kurze Pause.

Danach begab sich die Band in die Welt der 1980er Jahre und bewies, dass ihre Musikrichtung auch zu moderneren Titeln passte. „Nur geträumt“ von Nena, „Aha“ von Trio und der „Sternenhimmel“ von Hubert Kah schallten über Burg Eppstein hinweg und lockten auch die Mauersegler an, die mit der beginnenden Dunkelheit immer tiefer über den Burghof flogen. Übrigens hatten Naturschützer Bedenken geäußert, weil die Stadt den Burgturm genau zu Beginn der Brutzeit vieler Vögel einrüsten ließ, zumal viele Arten dieses Jahr wegen des kühlen und feuchten Frühjahrs spät zu brüten begonnen haben. Wie Bürgermeister Alexander Simon auf Anfrage mitteilte, hatte zuvor ein Gutachter Mauersegler, Turmfalken und Dohlen beobachtet und gab schließlich grünes Licht. Er genehmigte den Aufbau des Gerüsts mit Auflagen: Nistkästen und Brutlöcher von Mauerseglern und



Denis Wittberg (vorne) und seine Schellack-Solisten besicherten den Zuhörern am lauen Sommerabend Goldene Schlagerzeiten. Fotos: J. Palmert



Die Frauengruppe aus Oberursel genoss den spontanen Ausflug mit Picknick im Burghof.

anderen Vögeln mussten ausgespart werden.

Der Höhepunkt des Konzertes und das Ende vornehmer Distanziertheit war erreicht, als Wittberg mit Violinistin Holzapfel „Kleine Taschenlampe brenn“ von Nena und Markus im Duett sang und mit seiner Partnerin sogar ein Tänzchen auf der Bühne bot. Kein Wunder also, dass Denis Wittberg und seine Schellack Solisten insgesamt drei Zugaben geben mussten, bevor die Besucher gegen 21.30 Uhr den Burgfelsen herabstiegen.

Etliche Besucher kamen auch von außerhalb, wie das aufgekratzte Frauen-Quartett aus Bad Homburg und Oberursel, die diese Veranstaltung des Kulturkreises auf Frankfurt Ticket gesehen und sich spontan dafür entschieden hatten. Mit einer gut gefüllten Picknicktasche genossen sie den lauen Abend auf der Burg musikalisch und kulinarisch. sr

Heilsames Gelächter mit Kabarettist Christoph Brüske

Kabarettist Christoph Brüske hieß 43 Gäste auf Burg Eppstein „Willkommen in der Rettungsgasse“. Sein kabarettistischer Einsatz verarbeitete die teils wunderlichen, teils skandalösen Wehwehchen von Gesellschaft, Parteien und Alltagsigkeiten mit bissigen oder unerwarteten Pointen. Heilsames Gelächter machte sich im Burghof breit. Brüske spielte mit Sprache, setzte Wor-



Der „satirische Notarzt“ Christoph Brüske

ten in neue, Pandemie-bedingte Beziehungen. Es stecke ein neuer Sinn dahinter, wenn er als Kabarettist in der Pandemie „Allein-Unterhalter“ gewesen sei und „Streich-Orchester“ sei ein wegen Corona abgesagtes Konzert. Was wohl Katholiken mit dem Satz „ich muss mal kurz austreten“ meinten? Corona habe dem Wort Impfen zu neuer Blüte verholfen, mokierte er sich über „den kleinen“ Impfling oder den Cocktail aus Gegner, Drängler oder Neid mit vorangestelltem „Impf“, der in aller Munde sei.

Seinen eigenen Impfnachweis präsentierte der studierte Bass-Bariton musikalisch: „Ich bin von Kopf bis Fuß durchgeimpft“. Schlimm empfinde er den Stand der Digitalisierung, wenn beispielsweise Gesundheitsämter Zahlen faxen. Seine Tochter kenne Fax als Kom-

munikationsmethode bereits nicht mehr, hingegen gingen ihr die Faxen bei der Diskussion um Schule und sicheren Präsenzunterricht auf die Nerven.

Die Delta-Variante des Virus würde Brüske gerne in UEFA-Variante umtaufen, „Unendliche Erkrankung Für Alle“ nach Europameisterschaft mit vollen Stadien.

Bei seinen, mit viel Applaus belohnten

musikalischen Beiträgen veredelte Brüske nicht nur profane Themen wie die Klopapierknappheit zu Beginn der Pandemie, sondern auch Politisches wie das Gerangel um die Kanzlerkandidatur der CDU („Männer voller Neid“) oder Victor Orbars Gesetz zu LGBT (Lesbian/lesbisch, Gay/schwul, Bisexual und Transgender) mit Ohrwurm-Melodien wie YMCA „Victor, hast Du heute mal Zeit“.

Tiefblickend auch Brüskes Zitate aus den Verhaltensanweisungen für öffentliche Auftritte der AfD, die ihre Mitglieder darum bittet, öffentlich ohne fettige Haare und bitte rasiert aufzutreten. Armin Laschet sei Ordensträger „Wider den tierischen Ernst“, aber nach seinem respekt- und taktlosen Lachanfall während der Rede von Frank Walter Steinmeier zur Flut-

katastrophe habe er den Orden „wider den menschlichen Verstand“ verdient.

Auch bei den Grünen fürchte er, der Name Baerbock könne zum Programm werden. Erst steppe der Bär, dann hätten die Wähler an der Urne keinen Bock mehr.

Die SPD bekam ebenfalls viel Salz auf ihre Wunden. Die Mitgliedschaft in dieser Partei sei echtes Resilienz-Training, man lerne mit ständigen Niederlagen klarzukommen. Bei der Behandlung der CSU diagnostizierte der „satirische Notarzt“ Brüske bei Andy Scheuer satirische Einfälle. Der Niederbayer sei nicht doof, er habe halt nur Pech beim Nachdenken. Zudem lasse sich mit dem Duo Söder und Scheuer relative Wahrnehmung erklären. Seehofer widmete er ein eigenes Lied: „Wenn du denkst, dann denkst nur ein Teil von dir und der Rest ertrinkt im Weizenbier“.

Auch Verschwörungstheoretiker, „Leer- und Querdenker“, Flat Earth Society oder Reptiloiden lieferten Stoff für satirische Betrachtungen. Wer mit dem Lineal nachweise, dass die Erde eine Scheibe sei, bei dem trafe Wahnsinn auf Wirklichkeit. Bei den fiktionalen Wesen der Verschwörungstheorie, den echsenartigen Reptiloiden, sei er der gleichen Meinung wie sein Friseur. Nicht alles, was Schuppen habe, sei außerirdisch.

Auf seiner Umlaufbahn durch die Themenvielfalt navigierte Brüske sicher von Pointe zu Pointe und freute sich nach der Vorstellung über das Interesse an seinem Buch „Virulent“, einer satirischen Kurzgeschichtensammlung zur Pandemie. ffg/Foto: Frerichs-Gundt

Christine Baum ist die ordnende Hand der Burgfestspiele

Jeder, der in den vergangenen Jahren die Burgfestspiele besucht hat, kennt Christine Baum als die nette, blonde Dame am Einlass. Doch nicht jeder weiß, dass sie die Burgfestspiele und noch vieles mehr seit inzwischen 20 Jahren organisiert. Am ersten Juni 2001 begrüßte der damalige, selbst gerade frisch ins Amt gewählte Bürgermeister Ralf Wolter Christine Baum als seine Assistentin. Sie brachte neben ihrer Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte beim Land Hessen auch Erfahrung in der Personalabteilung des Landes mit.

Unter Wolter übernahm Baum neben ihrer Rolle als Assistentin auch Aufgaben in der Personalabteilung und dem Veranstaltungsmanagement. Sie half dabei, die vielen Ideen des kulturinteressierten Bürgermeisters umzusetzen. In diese neue Aufgabe der Veranstaltungsorganisation musste sie sich schnell einfinden. Hilfe bekam sie dabei sowohl von Wolter selbst, als



auch von der Interessengemeinschaft Theater und gastgebende Bühnen, einer ehemaligen Kulturvernetzung des Main-Taunus-Kreises.

Mit ihrer ruhigen, freundlichen Art baute sie sich viele hilfreiche Kontakte auf. Dennoch war das Stadtfest mit Musikfeuerwerk seinerzeit für die frischgebackene Veranstaltungsorganisatorin eine Herkulesaufgabe. „Ich wollte meine neue Aufgabe gut erledigen, aber mit vielen Themen kam ich zum ersten Mal in Berührung“, erklärt Baum und räumt ein, dass es auch Pannen gegeben habe.

Ralf Wolter verließ Eppstein während seiner zweiten Amtszeit, Christine Baum blieb und arbeitete weiter unter seinem Nachfolger Peter Reus. Sie übernahm weitere Aufgaben, wurde Ansprechpartnerin für die Dachorganisation der Vereine, für Europart, das Schiedsamt und das Ortsgericht und blieb Sachbearbeiterin für



Christine Baum bei der Eröffnung der Burgfestspiele 2021. Die Verwaltungsangestellte organisiert seit 20 Jahren die Burgfestspiele und weitere städtische Veranstaltungen.

Foto: Julia Palmert

Veranstaltungen und Kultur. 2013 übernahm Alexander Simon das Bürgermeisteramt. Auch unter dem dritten Bürgermeister innerhalb ihrer Laufbahn kümmert sich Christine Baum bis heute in Personalunion um alles, was zur Organisation einer Veranstaltung gehört, vom Einholen und Auswählen der Angebote, Gespräche mit Künstlern und Dienstleistern, die Abwicklung von Künstlersozialkasse und Gema bis hin zur Rechnungsprüfung und Versicherungsfragen. Nach einer Umstrukturierung innerhalb des Rathauses vor einigen Jahren übernahm Erste Stadträtin Sabine Bergold das Kulturdezernat und ist nun Baums oberste Chefin.

Viele kleine Details muss Baum bei der Veranstaltungsplanung beachten und meist sind

mehrere Ereignisse gleichzeitig in der Vorbereitung. „Ich bewundere Frau Baum, wie gut sie das immer wieder hinbekommt“, lobt Joachim Schäfer, Fachbereichsleiter Verwaltungssteuerung und Kultur. Schäfer ist seit 2004 Baums direkter Vorgesetzter und zusammen sind sie ein eingespieltes Team. „Er ist mein Fels in der Brandung und hat immer ein offenes Ohr für mich“, freut sich Baum. Veranstaltungen zu organisieren sei ihr Traumjob geworden und habe ihr viele schöne Erlebnisse beschert.

Einer der Höhepunkte sei die Aufführung „Der Name der Rose“ des Marburger Theaters gewesen, aber auch „Ladies Night“ der Bad Vilbeler Truppe ist ihr positiv in Erinnerung geblieben und die Inszenierungen der Burgschauspieler seien immer köstlich. Mit Wolter sei sie seinerzeit zu den Städtepartnern Aizkraukle in Lettland, Kenilworth in England und Langeais in Frankreich und nach Schwarz in Thüringen gefahren. „In Schwarz war noch Altbürgermeister Richard Hofmann dabei“ erinnert sich Baum, die auch für Tourismusangelegenheiten zuständig ist.

In dieser Rolle repräsentiert Baum die Stadt Eppstein bei Veranstaltungen wie 2010 bei der Landesgartenschau in Bad Nauheim oder 2011 beim Hessentag in Oberursel. Dort sah man sie zusammen mit „Kräuterhexe“ Gabriele Wittich historisch gewandert am Infostand der Stadt.

„Man merkt Frau Baum an, dass sie mit Leib und Seele dabei ist. Bei jeder Veranstaltung ist sie vor Ort, fragt nicht nach Feierabend und packt mit an“, würdigt Schäfer ihr großes Engagement. Deshalb sei sie anerkannt und respektiert bei den Kollegen. Baum liebt den Kontakt mit Menschen, viele Freundschaften seien so über die Jahre entstanden.

Die Burgfestspiele sind nur eine von vielen Veranstaltungen, zu deren Gelingen Christine Baum mit ihrem Organisationstalent beibringen hat. Die Liste ist lang und reicht vom Neujahrsempfang, über zahlreiche Feste bis hin zu der Öffnung der Adventsfenster und dem Weihnachtsmarkt. ffg

Kultursommer: Klassik-Gala und 80er-Show

Im Schlossgarten am Hotel Rettershof startet im Rahmen des Kelkheimer Kultursommers am Sonntag, 15. August, um 18 Uhr eine Klassik- und Musical-Gala mit dem Titel „Mit 'nem kleinem Stückchen Glück...“. Es musizieren der Pianist Martin Stadtfeld sowie die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg unter Leitung von Juri Gilbo. Sänger und Moderator ist Gunther Emmerlich.

Am 29. August steigt ebenfalls am Rettershof die „Ich will Spaß – Die 80er Show“ mit Moderator Markus, dem Star der Neuen Deutschen Welle. Neben Geier-

sturzflug, Paso Doble und Markus wird das musikalische 4-Sterne-Menue durch die „Super Falco Show“ von Musicalstar Alexander Kerbst angereichert, musikalisch begleitet von einer vierköpfigen Live-Band plus Musicalsängerin.

Einlass ist jeweils um 16.30 Uhr (bei Regen in der Kelkheimer Stadthalle). Karten zum Preis von 38 Euro gibt es in Kelkheim in der Bücherstube Tolkendorf (ehemals Buchhandlung Herr), Frankenallee 6, sowie in der Buchhandlung Pabst, Frankfurter Straße 50. Das Kontingent ist wegen der Corona-Bestimmungen begrenzt.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine Wohnungs-Fenster

eine schicke Gardinen-Dekoration

von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL

HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Brunch & More

Creating memorable Moments 2021

Unsere Brunch-Veranstaltungen mit Rundum-Sorglos-Paket starten wieder durch:

15. August Lass Dich überraschen

19. September Let's bring back the 80s & 90s

17. Oktober Oktoberfest – Ozapft is

31. Oktober Halloween – Trick or Treat

21. November FriendsGiving

12. Dezember XMAS Brunch

Gutschein sichern!

Jeweils von 10 bis 14 Uhr

Infos unter www.percuma-events.de
Anmeldungen an info@percuma.de

PERCUMA
SPACE TO FREE YOUR MIND

BOTANICAL
CELEBRATE YOUR WORK & LIFE



Nico Hering, Bastian Weinig, Peter Klohmann, Andreas Neubauer und Marko Mebus (v.l.).

Friday Night Club Jazz Band groovt im Burghof

Besucher wie Musiker mussten am Mittwoch vor einer Woche lange zittern, ob das Wetter halten und der Jazzabend auf Burg Eppstein stattfinden würde – es hielt. Und für Trompeter Marko Mebus erfüllte sich der Traum, im alten Gemäuer ein Konzert zu geben. Der Wahl-Eppsteiner lebt seit einem Jahr in der Burgstadt (die EZ berichtete) und legte gleich zu Beginn des Abends mit der Friday Night Club Jazz Band aus Frankfurt und dem Stück „Friday Night“ ein ausgiebiges Solo vor. Marko Mebus Soli sind virtuos, im Wechsel mit dem Jazz-Saxophonisten Peter Klohmann, dem hervorragenden Schlagzeuger Andreas Neubauer, Nico Hering am Piano und Bastian Weinig am Kontrabass entsteht ein lässiger Groove, den die etwa 50 Zuhörer mit viel Zwischenapplaus belohnen.

Bekannt ist die Band durch ihre Auftritte Freitagabends im Frankfurter Jazzkeller – deshalb auch der Name – und ihrem Programm aus einigen der wohl bekanntesten Soul Jazz/Groove-Jazz Klassiker der Jazz-Geschichte, gemischt mit Eigenkompositionen in diesem Stil. Die Friday Night Club Jazz Band präsentiert stets Perlen verschiedener Genres. In Eppstein legten Frontmann Peter Klohmann mit dem Altsaxophon und die Jazz Band den Schwerpunkt auf Stücke der Adderley-Brothers, Kornettist Nat und Trompeter Julian „Cannonball“ Adderley aus Florida. Blue Daniel, Alligator Boogaloo, Sweet Emma, Jive Samba waren nur einige der Nummern, bei denen der Groove der Band sich auf die Zuhörer übertrug.

Kulturkreis-Chef Horst Winterer und Ulrike Canthal vom Fachbereich Musik dankten dem Quintett, dessen Konzert den Programmteil

der Eppsteiner Burgfestspiele 2021 abschloss, und schenkten jedem Musiker ein Paket Eppsteiner Burg-Kaffee vom Fairtrade-Laden. „Scotch and Water“ von Cannonball Adderley gab es dann als Zugabe.



Trompeter Marko Mebus

stand er aber auch mit einer vielköpfigen Bigband auf der Bühne. Marko Mebus und Klohmann kennen sich aus der Frankfurter Jazzszene und von gemeinsamen Auftritten mit der hr-Bigband. Mebus leitet verschiedene eigene Besetzungen und ist deutschlandweit als Solist, Leadtrompeter, Komponist, Arrangeur und Trompetenlehrer aktiv. Seit Oktober 2019 ist er Dozent für Jazztrompete am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt. Er freut sich auf weitere Konzerte im Eppsteiner Wahrzeichen.

Les Brünettes a capella

Am Freitag, 3. September, geht es mit Musik beim Kulturkreis weiter – das Ensemble Les Brünettes gastiert im Bürgerhaus Fischbach. Die vier Sängerinnen begeistern mit ihrer Virtuosität und Schönheit der Stimmen. Karten kosten 25,55 Euro und sind ab sofort über www.frankfurtticket.de buchbar. jp

Dieb nutzt Hilfsbereitschaft aus

Am Donnerstagnachmittag vergangener Woche nutzte ein Dieb in Vockenhausen die Hilfsbereitschaft eines 88-Jährigen aus und stahl dessen Geldbörse samt Inhalt. Der ältere Mann war auf dem Rückweg von seiner Bank und wurde von dem Unbekannten in der Hauptstraße nach dem Weg zum Bahnhof gefragt. Während der Eppsteiner dem Fragen den nichtsahnend den Weg beschrieb, stahl ihm der etwa 55 Jahre alte und 165 cm große Mann unbemerkt das Portemonnaie aus der Jackentasche. Der kräftige Täter hatte kurze dunkelbraune Haare und war mit einem weißen T-Shirt und einer dunklen, mittellangen Hose bekleidet. Er flüchtete in Richtung Bahnhof. In der schwarzen Geldbörse des Eppsteiners befanden sich neben Ausweisdokumenten etwa 400 Euro in bar.

Zeuginnen und Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (06195) 6749-40 mit der Polizeistation Kelkheim in Verbindung zu setzen.

Musikschule sucht Saitenspiele

Die Musikschule Eppstein/Rossert ist wieder auf der Suche nach gebrauchten Saitenspielen. Wer eines abzugeben hat, darf sich gerne per E-Mail info@musikschule-eppstein-rossert.de im Musikschulbüro melden. Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, Telefon 8990, ist auch möglich, wird aber wegen der Ferienzeit weniger regelmäßig als sonst abgehört. Bürozeiten sind dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Feierabendtour des ADFC

Der ADFC startet am Mittwoch, 25. August, von Kelkheim aus ab 18.30 Uhr zur Feierabendtour auf Rädern. Anmeldung bei Andreas Ripken, Telefon 0152 01 01 26 01.

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/
anzeigenmarkt.html

Verschiedenes

Jutta Hajek liest im Alten Wasserschloss in Hofheim

Viele Lesungen mussten im Lockdown immer wieder abgesagt oder verschoben werden. Das hat auch die Kelkheimer Autorin Jutta Hajek erfahren. Sie veröffentlichte vor rund zwei Jahren das Buch „Siehst du die Grenzen nicht, können sie dich nicht aufhalten“ über die blinde Familie Müller aus Ehlhalten und war damals mit mehreren, viel beachteten Lesungen auch in Eppstein auf Tour. Nun teilte sie uns mit, dass bei ihrer nächsten Lesung am Donnerstag, 19. August, um 19.30 Uhr in Hofheim erstmals alle drei Hauptpersonen ihres Buches gemeinsam dabei sind: Mariechen Müller und ihre Söhne Stefan und Christof.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr im Alten Wasserschloss in Hofheim und dauert rund eineinhalb Stunden mit Pause. Bei schlechtem Wetter weicht die Veranstaltung in den „Malersaal“ in der Hofheimer Stadthalle aus. Zuständig für den Kartenvorverkauf ist die Stadtbücherei Hofheim, Telefon (06192) 966860 oder online unter www.hofheim.de.

Jutta Hajek hat übrigens gerade ein weiteres Buchprojekt abgeschlossen: Als Co-Autorin wirkte sie bei der Autobiografie „Der Marathon-Pater. 60 000 Kilometer gegen die Armut“ von Tobias Breer mit. Sie begleitete den Geistlichen aus Duisburg, der durch seine Teilnahme an Marathonläufen in der ganzen Welt Spenden für die vielen armen Familien im Norden Duisburgs sammelt.



Service

AUTOHAUS

SEIDLER

Seidler & Sohn GmbH



Service

Industriest. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



Für Ihren OPEL oder FORD erwartet Sie bei uns ein kompetenter Kundenservice.

Jetzt besonders **große Auswahl an OPEL-Jahreswagen**

Lesung & Musik mit Peter & Paul

Anlässlich des 100. Geburtstags des Hofheimer Volksbildungsvereins (VBV) am Samstag, 7. August, gibt es um 20 Uhr eine Lesung mit Peter Luyendyk und Paul Pfeffer im historischen Hofheimer Wasserschloss. „Öfter mal nichts Neues“ heißt das neue Buch von Peter Luyendyk. Paul Pfeffer liest amüsante Geschichten aus dem Alltag der Männer und spielt Saxophon. Die Karten kosten im Vorverkauf im VBV-Büro 13 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle statt.

Schaufensterausstellung des KKK

Nach dem Abschluss der parallelen Ausstellungen „Kunstverwandtschaften“ und „Come and See“ ist in der Galerie des Künstlerkreises Kelkheim (KKK) in der Parkstraße 2 bereits eine weitere Schaufensterausstellung zu betrachten. Noch bis 22. August gibt es Werke von Dimitri Vojnov, Herta Werlitz, Christa Steinmetz und Barbara Heier-Rainer zu sehen.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden	 Express-Service bei Park- & Hagelschaden DellenWolff der Ausbeulspezialist	Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	---

Das finale Wortgefecht gewann Natalie mit politischer Lyrik

Mit einer Menge Selbstironie eröffnete der Frankfurter Jan Cönig am Sonntag, 25. Juli, den Eppsteiner Poetry Slam, der eigentlich auf der Burg stattfinden sollte, jedoch schon frühzeitig wegen möglicher Regenschauer in den Bürgersaal verlegt wurde. Veranstalter war wieder der Kulturkreis Eppstein. Um die Stimmung aufzuheizen, fabulierte Cönig – selbst Hessenmeister im Poetryslam – über die Beziehung zwischen Müttern und Kindern und brachte das Publikum mit Wortspielen wie „Muttivation“ und „meine Mutter sagte immer, sie sei allein verziehend“ gekonnt zum Lachen. „Meine Mutter kennt den Text und hat ihn erlaubt“, fügte er am Ende zwinkernd hinzu.

Nach seinem Vortrag erklärte er den Gästen an den acht gut besetzten Tischen kurz die Regeln für die Abstimmung – jeder Tisch konnte zwischen 1 und 10 Punkte vergeben – und holte den ebenfalls aus Frankfurt stammenden Jakob Schwerdtfeger als ersten Slamer des Abends auf die Bühne. Der witzelte über digitale Kommunikation und Datenschutz und bezeichnete Voicemails als „Ü-Ei aus der Hölle – du weißt erst, was drin ist, wenn du sie geöffnet hast!“ Die Zuhörer nahmen seinen Vortrag mit Wohlwollen auf und gaben ihm 42 Punkte – was am Ende aber nur für den letzten Platz reichte.

Ihm folgte Andrea Maria Fahrenkampff aus Saarbrücken. Sie eröffnete ihren Vortrag mit einer gelungenen Gesangsseinlage, um anschließend mit ruhiger, bestimmter Stimme über Liebe, Nähe, Intimitäten und menschlichen Krieg zu philosophieren. Sie legte dabei ein hohes Tempo und einen schnellen Rhythmus an den Tag, löste jedoch auch lebhaft Diskussionen im Publikum aus: Von „Super“ bis zu „Ich konnte gar nichts damit anfangen“ diskutierten die Tische untereinander. Die Zustimmung überlagerte jedoch und so bekam sie 50 Punkte.

Gax aus Frankfurt fragte zunächst das Publikum: „Wer von euch geht zu Allerheiligen in die Kirche?“ – verhaltene Reaktionen – „Wer von euch geht zu Weihnachten in die Kirche?“ – die Reaktionen wurden stärker – „Wer von euch mag Imagine von John Lennon?“ – Volltreffer! Er habe für sein Publikum einen Mehr-Akter vorbereitet mit dem Titel „Idioten Dämmerung – oben ohne“, erklärte er und mutmaßte, was wohl passieren würde, wenn alle Religionsartefakte – ob Bücher oder Gebäude – auf einen Schlag verschwinden würden. Auf humorvolle Weise machte er klar: „Ohne Religion sind auch



Jan Cönig stimmte das Publikum auf den Poetry Slam ein.

Fotos: Jonas Schöniar

gläubige Verbrecher eben nur noch Verbrecher.“ Seine tiefgründigen Worte, wurden mit 51 Punkten belohnt. Natalie Friedrich erzählte über das Erwachsenwerden, geringes Selbstbewusstsein und wie sie auf total verdrehte Weise mit Tipps aus dem Internet ein Vorstellungsgespräch meistern wollte: „Ich bin die, die im Ruhe-Abteil eines ICEs bei schlechtem Empfang Geschäftsgespräche führt, bis das ganze Abteil mitkalkuliert“. Am Ende verriet sie, dass ihr Vortrag als Anreiz zu verstehen sei, nicht alles aus dem Internet zu glauben – und, dass sie den Job tatsächlich bekommen habe. Das Publikum applaudierte kräftig und ein Tisch vergab die erste 10 des Abends – 55 Punkte bekam sie insgesamt und landete direkt im Finale.

Einen verbalen Kampf um den Einzug ins Finale trugen Gax, Jakob Schwerdtfeger und Andrea Maria Fahrenkampff aus: „Gax ist klingenisch für Alter Sack“ erklärte Axel Gundlach seinen Künstlernamen und fabulierte humorvoll und auf den ersten Blick lustig und verrückt, auf den zweiten eher tiefgründig darüber, wie er den Sensenmann abfüllte und dem Tod von der Schippe sprang und fragte etwa: „Warum hat Gott aus mir einen Atheisten gemacht?“.



Natalie Friedrich wurde schließlich zur Siegerin gekürt.



Andrea Maria Fahrenkampff punktete mit Tempo und Rhythmus.

Zum Schluss vergaß der Sensenmann seine Sense und war somit der Non-Sensen-Mann.

Das Publikum vergab 45 Punkte, das brachte Gax den vierten Platz ein.

Fahrenkampff trug fast so rhythmisch wie in einem Rap einen Text über den Unterschied von männlichem Fehlverhalten früher und heute vor und fuhr mit einer Geschichte fort, in der ein Mann von einer Frau für ihre Zwecke benutzt wird, so wie er es sonst mit Frauen tat. „Wie’s in den Wald reinruft, so schallt’s auch wieder raus.“ Das Publikum zeigte sich mit 57 Punkten begeistert und wählte sie somit ins Finale.

Jakob Schwerdtfeger witzelte in seiner Kunstcomedy über merkwürdige Firmennamen und darüber, warum man als Undercover-Detektiv Werbung schalte und er auch immer Detektiv werden wollte. „Ich habe Rasern früher Puppen vors Auto geworfen, das kam aber nicht so gut an, deshalb nahm ich dann Geschwindigkeitshubbel aus Moos und Scherben...“, erklärte er seine Kindheitseinsätze als selbsternannter Gesetzeshüter. Trotz Gelächers im Publikum wurde er letzter.

Im Finale standen sich Andrea Maria Fahrenkampff und Natalie Friedrich gegenüber: Friedrich kam mit politischer Lyrik daher und prangerte in „Phönix“ an, dass Menschlichkeit, Vernunft und der Zusammenhalt fehlen – zudem wiederholte sie mehrmals mit immer neuen Beispielen, dass die Geschichte sich wiederhole. „Wir müssen als Menschen zusammenhalten!“ sagte sie, „fern von Rassen“.

Fahrenkampff machte klar: „Ich habe mit Sex angefangen, weitergemacht und höre damit auf!“ Sie nannte ihren Text „Bett und Beziehungsprobleme“ und erklärte, wie sie aufgrund der kleineren Körpergröße wie ein Flughörnchen vom Regal mit dem Bettlaken aufs Bett springt, um es zu beziehen – Bett und Beziehungsprobleme eben. Anschließend brachte sie noch einen zweiten Text namens „Humm“ hervor, der dann wieder deutlich intimer war.

Per Applausabstimmung – der lautere Applaus gewinnt – wurde letztlich Natalie Friedrich zur Siegerin gekürt. Fahrenkampff gratulierte ihr herzlich und war sichtlich mit dem zweiten Platz zufrieden. js



Bei ihren ersten Wettbewerben können jetzt auch die U8 Minis stolz ihr TC 71-Shirt tragen, das der Verein zum 50. Jubiläum an alle jugendlichen Medenspieler verschenkte. Foto: privat

TC 71 Bremthal: 50 Jahre Tennis in Bremthal

Die Mitglieder des TC 71 Bremthal haben allen Grund, sich zu freuen: Der Tennisverein aus Eppsteins Stadtteil Bremthal wird 50. Im Frühjahr 1971 trafen sich 28 tennisbegeisterte Bremthaler, um die Gründung eines Vereins anzustoßen. Das Interesse der Einwohner und Engagement der ersten Mitglieder war groß: Nur ein Jahr später – am 5. August – wurde die Anlage mit den ersten beiden Plätzen und einer alten Bauhütte als Clubunterkunft mit einem Festakt eröffnet. Heute besteht der TC 71 Bremthal aus sechs großzügigen Sandplätzen, die sich in die Umgebung aus Wald, Feldern und Streuobstwiesen einfügen.

Die rund 300 Mitglieder aller Altersstufen sind das Herz des TC 71 Bremthal. Mit Begeisterung treiben sie ihren Sport, genießen das gesellige Clubleben und haben nicht selten Freundschaften fürs Leben geschlossen. Viele gemeinsame Freizeitaktivitäten – auch mit den Familienmitgliedern, die nicht aktiv Tennis spielen, zeugen davon: Skifreizeiten, jährliche Golfturniere, Jazzfrühschoppen, Weinwanderungen, gesellige Themenabende und Fahrradtouren werden gerne wahrgenommen.

Das Jubiläum möchte der TC 71 Bremthal in diesem Jahr feiern, doch große Veranstaltungen sind in Zeiten der Corona-Pandemie mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Deshalb plant der Bremthaler Tennisverein im kommenden Jahr eine große Feier. 2021 wird das 50. Jubiläum aber auch schon begangen – mit Aktionen, die den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder auch nach außen sichtbar machen sollen. „Wir haben im Jubiläumsjahr die TC 71 Clubkarte als Geschenk für unsere Mitglieder eingeführt“, freut sich der Vorsitzende des Vereins, Thomas Seifert. Mit der Clubkarte mache

der TC 71 Bremthal gleichzeitig einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung. An einem modernen Terminal im Clubhaus kann damit kontaktlos sowohl die Platzbuchung als auch der Getränke- und Verzehreinkauf erfolgen. Die Clubkarte kann an einem Band um den Hals getragen werden und erfreut sich nach nur wenigen Wochen bei Jung und Alt schon großer Beliebtheit, so der Vorstand.

Auch die neue Webseite des TC 71 Bremthal wurde komplett in Eigenarbeit aufgesetzt. Von Mitgliederstimmen über Mannschaftsinfos, Trainingsmöglichkeiten und Veranstaltungshinweisen bis hin zu Blogartikeln über alles, was die Mitglieder des Vereins bewegt, ist die Webseite der neue Dreh- und Angelpunkt der Vereinskommunikation.

Jugendwartin Karin Wiedel ist froh darüber, dass die Kinder- und Jugendarbeit im Verein einen großen Raum einnimmt. Schon im Alter von vier Jahren können sich die Jüngsten in der Ballschule mit dem Tennissport vertraut machen. Seit 2021 ist der TC 71 Bremthal ein Talentino Premium Club und trainiert nach dem Kindertenniskonzept des Deutschen Tennis Bundes. Basis für diese Aktivitäten ist die eigene Ballschule, die Bettina Seifert als ehemalige Jugendwartin des Clubs mit viel Engagement nach dem Heidelberger Ballschulkonzept aufgebaut hat. Wie man Bälle verzaubert und zum Ballmagier wird, zeigen die Nachwuchstrainer Robin und Bennet – beide haben selbst im TC 71 Bremthal das Tennisspielen gelernt. Sophie, die Top-Juniorin der U18, motiviert die Gruppe der 6- bis 11-Jährigen seit dieser Saison. „Das machen die Drei alles neben dem Programm von Schule, eigenem Training und Medenspielen“, lobt Wiedel.

Vereine berichten

Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach 1949: JHV

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach lädt ein zur Jahreshauptversammlung der **Geschäftsjahre 2019/2020** am Freitag, 13. August, um 19 Uhr, in den Vereinsaal, Bezirksstraße 42 in Niederjosbach.



Der Zugang ist nur mit Negativnachweis möglich, das kann die Impfbescheinigung sein, ein Genesungsnachweis oder ein tagesaktueller bescheinigter Coronatest. Die Kontaktdaten der anwesenden Personen sind festzuhalten. Es gilt Maskenpflicht bis zum Einnehmen des Sitzplatzes.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung; 3. Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder; 4. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 15.03.2019; 5. Bericht des Vorsitzenden; 6. Bericht der Kassiererin; 7. Bericht der Revisoren; 8. Entlastung des Vorstandes; 9. Wahlleiter bestellen; 10. Neuwahlen, a) Wahl eines/r Vorsitzenden, b) Wahl eines/r Stellvertreters/in, c) Wahl eines/r Kassierers/in, d) Wahl eines/r Schriftführers/in, e) Wahl der Beisitzer/innen, f) Wahl eines/r Revisors/in; 11. Anträge an die Mitgliederversammlung; 12. Ausblick 2022; 13. Verschiedenes.

Die erneute Veröffentlichung erfolgt wegen eines inhaltlichen Fehlers in der ersten Mitteilung (s. EZ Nr. 29-30/71 vom 22. Juli 2021).

SGB: Zumba jetzt um 19 Uhr

Seit Juni findet jeweils mittwochs auf dem Sportplatz in Bremthal ein Zumba-Kurs statt. Die Anfangszeiten haben sich jetzt um eine halbe Stunde auf 19 Uhr nach hinten verschoben. Mitmachen kann jeder. Die Teilnahme kostet 10 Euro; Mitglieder der SG Bremthal zahlen 5 Euro. Ansprechpartner ist Jana Brandenburger, die mobil unter der Nummer 0173 706 0398 zu erreichen ist.

Unverändert bleiben die Zeiten beim Eltern-Kind-Turnen, das jeweils montags um 15.30 Uhr auf dem Sportplatz in Bremthal stattfindet. Zielgruppe sind Kinder von 2 bis 4 Jahren. Ansprechpartner ist Lisa Haas, Telefon 0175 189 1909.

Schöne Ferien – Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Nachsicht.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Landgasthaus Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck, Hauptstraße 130, in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.

Der Verlag der Eppsteiner Zeitung

Von Donnerstag, 5. bis einschließlich Montag, 9. August, ist unser Büro geschlossen.



Jubel zum Abschluss des ersten Feriencamps des TC Eppstein. Am Ende der Ferien bietet der Verein noch einmal die Gelegenheit zu „Tennis satt“. Foto: privat

Erstes TCE-Sommer-Feriencamp mit viel Spaß

Das erste Tenniscamp dieser Saison beim TC Eppstein unter Leitung des Vereinstrainers Lukas Kowalski und seinem Team war ein voller Erfolg. Insgesamt waren 22 Kinder und fünf Trainer mit von der Partie und spielten bis in den frühen Nachmittag hinein Tennis. Aber auch Ballspiele, Fußball oder eine Wasserbombenschlacht zur Abkühlung standen auf dem Programm. Am letzten Campstag gab es

ein Turnier und hinterher erhielt jeder noch eine Urkunde und eine Kleinigkeit als Abschied.

Kowalski brachte mit seiner ruhigen freundlichen Art und seinem jungen Team frischen Wind in den Verein. Die Kinder und Jugendlichen waren mit viel Spaß dabei. Nachmittags fand von Montag bis Mittwoch ein gut besuchtes Camp für Erwachsene statt. In der letzten Ferienwoche gibt es ein zweites Tenniscamp.

Burgfest light Ende August im Halsgraben und Ostzwinger

Wie üblich am letzten Wochenende im August veranstaltet der Burgverein Eppstein nach einem Jahr Pause sein Burgfest auf und unterhalb der Burg. Start ist am Samstag, 28. August, um 18 Uhr. Am Sonntag, 29. August, beginnt der Frühschoppen um 11 Uhr.

Wegen der Bauarbeiten am Bergfried steht auf der Burg nur das Landsknechtlager im Ostzwinger zur Verfügung, darüber hinaus werden Stände und musikalische Begleitung in der Wooganlage und im Halsgraben aufgebaut. Für Kinder gibt es am Sonntag das Ritterlager.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 Euro, Kinder sind frei, Vorverkauf ist freitags auf dem Wochenmarkt in der Weinpresse oder am Fair-Trade-Stand.

TuS: Freundschaftsspiel gegen Medenbach

Im ersten Freundschaftsspiel der Saison setzte sich die zweite Mannschaft des TuS Niederjosbach in einem stark umkämpften Spiel mit 3:2 bei Medenbach II durch. Niederjosbach humpelte am Ende verletzungsbedingt mit acht Mann ins Ziel und Torwart Seiffen hielt mit einer starken Leistung den Sieg fest (Tore: F. Vilas-Boas, S. Heinz, L. Maisch).

Im zweiten Spiel begann die „Erste“ des TuS stark, belohnte sich aber nicht und kam in Folge durch zwei Gegentore aus dem Spiel. Dies setzte sich in der zweiten Halbzeit zuerst fort, ehe die Mannschaft sich nach einem weiteren Gegentor und durch Unterzahl des Gegners wieder ins Spiel zurück kämpfte. Am Ende konnte sie das Ergebnis auf 2:3 korrigieren (Tore: M. Giandinoto, L. Schulze). Trainer Jürgen Maisch, der krankheitsbedingt beide Teams coachen musste, konnte mit den Leistungen insgesamt zufrieden sein.

SG Bremthal testet fleißig weiter

Die SG Bremthal hat seit Mitte Juli einige Testspiele absolviert. Die A-Ligisten SG Harheim, trainiert vom Ex-Eintrachtler Thomas Zampach, trafen in Bremthal nach einer halben Stunde und behaupteten die Führung bis zur Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel drehte die SGB-Offensive auf und hatte einige gute Aktionen. So gelang schließlich Lukas Kleber nach Vorarbeit von Paul Schmutzler das 1:1 (62. Minute). Kurz darauf leitete Marco Pauly einen Konter ein, den Felix Körner zum 2:1 abschloss (66.). Eine Minute später setzte Marco Pauly im Strafraum erfolgreich nach und markierte das 3:1 (67.). Nach dem zwischenzeitlichen 2:3-Anschlusstreffer für die Gäste (76.), erhöhte Felix Körner aus 16 Metern Torentfernung auf 4:2 (78.). Den Schlusspunkt setzte dann Harheim und traf nach einem schnell ausgeführten Freistoß zum 3:4-Endstand.

Beim 3:3 beim FV Delkenheim erwischte die SG Bremthal einen guten Start und ging durch Paul Schmutzler verdient in Führung. Zuvor hatte Marco Pauly den Pfosten getroffen und auch sonst waren einige gute Angriffe der SGB

zu sehen. Doch kurz vor der Halbzeit passte die SG zweimal nicht auf und lag plötzlich mit 1:2 zurück. In der zweiten Hälfte bekamen die Gastgeber früh einen Elfmeter zugesprochen, aber Patrick Morawietz parierte ihn und wehrte auch den Nachschuss sicher ab. Der gut aufgelegte Bremthaler Schlussmann konnte kurze Zeit später aber das 1:3 nicht verhindern. Aber die SG schlug zurück: Nach Vorlage von Pauly gelang Schmutzler der 2:3-Anschlusstreffer. Lukas Kleber traf aus der Distanz den Pfosten, ehe Markus Hünninger nach Zuspätschießen von Roman Glimm das Tor zum verdienten 3:3 erzielte.

Am vergangenen Sonntag war der ambitionierte Kreisoberligist aus Sonnenberg zu Gast und dominierte die erste Spielhälfte mit drei Treffern.

Nach der Pause besannen sich die Bremthaler auf ihre Stärken und sicherten sich stetig mehr Spielanteile. In der 70. Minute zahlte sich das aus: Nach Zuspätschießen von Markus Hünninger verkürzte Paul Schmutzler auf 1:3. Bremthal blieb am Ball und in der 89. Minute gelang nach einem Foul an Schmutzler Dennis Morawietz per Strafstoß der 2:3-Anschlusstreffer. Bremthal ließ nicht locker, und kurz vor Abpfiff erzielte Marco Pauly den 3:3-Ausgleich.

Auf der zweiten Halbzeit kann die Mannschaft für den Rundenstart am 15. August bei Türk Hattersheim aufbauen. Ein Testspiel gibt es davor noch am Sonntag, 8. August, zu Hause gegen SV Walsdorf. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die **SG Bremthal II** war beim SV Delkenheim II zu Gast. In einem munteren Spiel schlug die Mannschaft die Gastgeber 5:2 durch Tore von Tim Schmeckthal (2), Edgar Quitzau, Jannik Frank und Reda Kamili. Der nächste Test vor dem Saisonstart ist am 8. August um 13 Uhr zu Hause gegen SV Walsdorf II und am 15. August bei Germania Okrifel II.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

MTK-Aktion: Auch im Rathaus I wird geimpft

Der Main-Taunus-Kreis bietet kreisweit Corona-Impfungen ohne Termin an. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, gibt es seit dieser Woche nahezu flächendeckend solche Angebote. „Wir müssen alles tun, damit die Impfkampagne wieder an Fahrt aufnimmt, denn das Impfen ist der Schlüssel zur Pandemieeindämmung“, so Baron. Um den Gang zur Impfung so leicht wie möglich zu machen, werde ein umständliches Anmeldeverfahren vermieden.

Geimpft wird in Vockenhäusen am Montag, 23. August, im Rathaus I in der Hauptstraße 99, von 12 bis 18 Uhr. Zuvor gibt es zur gleichen Zeit bereits am Dienstag, 17. August, die Möglichkeit in Kelkheim, Stadthalle, Gagering 1.

Am Mittwoch, 25. August wird in Kriftel in der Kleinen Schwarzbachhalle, Bleichstraße 7 bis 9, am Nachmittag geimpft. Außerdem laufen weiterhin im Impfzentrum Termine ohne vorherige Vereinbarung. Dort gibt es täglich von 8 bis 20 Uhr Impfungen für alle ab zwölf Jahren ohne vorherige Vereinbarung. Den Angaben zufolge können alle Bürger von in- und außerhalb des Main-Taunus-Kreises geimpft werden.

Baron ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, das Angebot zu nutzen. Es steht auch Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren offen, die allerdings nur mit BionTech geimpft werden können. Für die Erwachsenen sind Einmal-

impfungen (Impfstoff von Johnson & Johnson) sowie Erst- und Zweitimpfungen möglich. Der Abstand zwischen der Erst- und Zweitimpfung sollte beim Vakzin von BionTech mindestens drei Wochen, bei einer Kreuzimpfung mit Astra oder BionTech/Moderna mindestens neun Wochen betragen. Geimpft wird mit mobilen



Im MTK stehen Impfdosen bereit für mobile Impfteams. Foto: Matthias Knapp

Teams des Impfzentrums für den Main-Taunus-Kreis. Baron unterstreicht die Kooperation mit den Kommunen: „Wir alle haben hier an einem Strang gezogen, um diese umfassende Aktion auf die Beine zu stellen.“

Voraussetzung für eine Impfung von Kindern und Jugendlichen ist ein ausführliches Aufklärungsgespräch mit den Kindern und Jugendlichen und einer Begleitperson mit Vollmacht. Kinder unter 14 Jahren sollen einen Aufklärungsbogen mitbringen, der von mindestens einem Elternteil, besser von beiden, unterschrieben ist. Sie sollten von einem Elternteil oder einem bevollmächtigten Verwandten begleitet werden. Ab 14 Jahren reicht eine Unterschrift und eine Begleitung, ab 16 Jahren eine Unterschrift. Die Aufklärungsbögen gibt es auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de).

Zur Impfung mitgebracht werden müssen der Reisepass oder Personalausweis und der Impfpass, am besten auch die Krankenversicherungskarte.

Abstrakt und Farbe

Die Galerie in der Alten Kirche Hornau zeigt eine Ausstellung der Frankfurter Kunstpädagogin und Fotografin Annette Meier. Seit 1993 arbeitet sie als freie Künstlerin und stellt in Kelkheim unter dem Titel „Abstrakt und Farbe – Malerei und Fotografie“ aus. Die Eröffnung ist am Freitag, 6. August, um 18 Uhr in der Galerie der Stadt Kelkheim in der Alten Kirche Hornau, Rotlinallee. Sie ist bis Sonntag, 22. August, geöffnet, jeweils Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 15 bis 19 Uhr.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Wir sind wieder für Sie da!

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

GV Germania: Außerordentliche Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Gesangsvereins Germania 1889 Bremthal lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, 19. August, in der Event Location Botanical, Am Quarzitbruch 9, in Bremthal statt.

Tagesordnung: 1. Neuwahlen, 2. Zukunftsperspektive des GV Germania Bremthal.

Da sehr wichtige Entscheidungen anstehen, bittet der Vorstand um zahlreiches Erscheinen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung wird unter den aktuellen Verordnungen zur Corona-Pandemie durchgeführt.

BTTV: Jahreshauptversammlung

Der Bremthaler Tischtennisverein lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. August, um 19.30 Uhr in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 40, ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Annahme der Tagesordnung, 3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2020, 4. Bericht des Ersten Vorsitzenden, 5. Bericht des Sportwarts, 6. Bericht des Jugendleiters, 7. Bericht des Pressewarts, 8. Bericht des Schatzmeisters, 9. Bericht der Kassenprüfer, 10. Entlastung des Vorstands, 11. Wahl der Kassenprüfer, 12. Termine und Veranstaltungen 2021, 13. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung schriftlich beim Ersten Vorsitzenden Norbert Kordey vorliegen. Der Verein bittet um zahlreiches Erscheinen. Ein Negativnachweis (geimpft, genesen oder getestet) ist erforderlich.

CDU Ortsverband Ehlhalten

CDU Ehlhalten trauert um Gerold Seewald

Die CDU Ehlhalten trauert um Gerold Seewald. Schon im jungen Ortsverband der CDU Ehlhalten der im Zuge der Gebietsreform 1977 gegründet wurde, arbeitete Seewald als damaliger Neubürger von Ehlhalten im Vorstand mit. Im Zuge der Kommunalwahl 1981 wurde Gerold Seewald in die Stadtverordnetenversammlung gewählt, der er viele Jahre angehörte. Er gehörte in den 80er und 90er Jahren zu den prägenden Gesichtern der CDU Ehlhalten. Sehr schnell machte er sich in den Gremien der Stadt Eppstein durch seine Fachkompetenz als Bauingenieur einen Namen und war mehrere Legislaturperioden in der Stadtverordnetenversammlung und dort im Ausschuss für Bau und Planung für die CDU-Fraktion als Sprecher tätig. Seewald hatte stets einen Blick für das Machbare und konnte bei anstehenden Maßnahmen in der Stadt auch recht präzise seine Fachkompetenz einbringen. Dies war immer eine wertvolle Entscheidungshilfe, wenn mehrere Varianten zu einem Vorhaben auf dem Tisch lagen.

Auch in seinem Wohnstadtteil Ehlhalten war Seewald kommunalpolitisch tätig und seit 1985 etwa 20 Jahre als gewähltes Mitglied im Ortsbeirat Ehlhalten.

Gerade in diesem Gremium war Gerold Seewald ein gefragter Ideengeber für kommunale Ziele der Zukunft für seinen Stadtteil Ehlhalten. Er schaute stets weitsichtig nach vorn und wollte die Dinge frühzeitig mit seinen Vorschlägen in die richtigen Bahnen lenken. Ein markantes Beispiel für seinen Ideenreichtum sei hier rückblickend noch einmal erwähnt. Als seinerzeit der Eigentümer des Gasthauses „Zur Krone“ die Wirtschaft aufgab und Ehlhalten über Jahre keine Gaststätte mehr besaß, war dies im Dorferneuerungsbeirat, dem er auch als Mitglied angehörte, ein wichtiges Thema. Hier brachte er die Idee ein, im Untergeschoss der Verwaltungsstelle Ehlhalten ein Bistro einzurichten. In der Dorferneuerung wurde dann diese Idee im Jahre 2000 umgesetzt.

Auch die Schaffung von weiterem Wohnraum

Jahreshauptversammlung der SG Bremthal 1955

Der Vorstand der SG Bremthal lädt zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Bremthal 1955 am Donnerstag, 2. September, um 19.30 Uhr auf dem Sportgelände an der Wildsächser Straße ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden, 2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit, 3. Gedenken an verstorbene Mitglieder, 4. Jahresbericht des Vorstandes, 5. Jahresbericht der Abteilungsleiter Fußball, Badminton und Gymnastik, 6. Bericht des Beitragskassierers, 7. Bericht des Kassenwartes, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Aussprache zu den Berichten, 10. Entlastung des Vorstandes, 11. Neuwahlen des Vorstandes und der Beisitzer, 12. Neufassung der Satzung, 13. Verschiedenes, 14. Schlusswort.

Anträge für die Jahreshauptversammlung können bis zum 23. August in Schriftform an den Vorsitzenden Robert Etmans, Wiesenstraße 24, Eppstein oder per E-Mail an info@sg-bremthal.de gestellt werden.

Die Gegenüberstellung der alten und der beantragten neuen Satzung ist auf der Homepage (sg-bremthal.de) der SG Bremthal hinterlegt.

Stricktreff trifft sich

Der nächste Stricktreff ist am Montag, 9. August, von 15 bis 17 Uhr in der Wunderbar Weite Welt am Stadtbahnhof. Ansprechpartnerinnen sind Nicole Moritz, Telefon 50 14 11, und Naomi Sladdin, Telefon 30 90 54. Informationen unter www.strickprojekt-eppstein.de.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

für die Eigenentwicklung in Ehlhalten war für Seewald ein kommunalpolitisches Ziel. So fand er als Mitglied im Dorferneuerungsbeirat die Idee der Planer hinter dem ehemaligen „Gasthaus zur Krone“ zur Abrundung des alten Dorfbereiches ein paar Bauplätze zu generieren für gut und unterstützte diese Idee.

Die CDU Ehlhalten hat mit Gerold Seewald einen engagierten Kommunalpolitiker verloren, der bis ins hohe Alter hinein politische Entscheidungen seiner Heimatstadt hinterfragte und begleitete. Er stand immer bis in jüngster Zeit den aktiven Ehlhaltener Kommunalpolitikern der CDU, wenn es von ihnen gewünscht wurde, mit seinem Rat zur Seite.

CDU Ortsverband Ehlhalten

FDP Eppstein

Gebot der Stunde: Katastrophen-Prävention

Die schrecklichen Bilder von der Unwetter-Katastrophe zum Beispiel im rheinland-pfälzischen Ahrtal werfen die Frage auf, was in Eppstein gegen Starkregen getan werden kann. Das sollte sehr umfassend geprüft werden – bis zu dem Punkt, bisherige Grundannahmen in Frage zu stellen bzw. auf ihre Stichhaltigkeit zu überprüfen.

Oder zumindest ist zu fragen, ob das, was in Sachen Prävention Stand der Dinge ist, ausreicht oder ob zusätzlich Vorsorge getroffen werden kann und sollte. Das kann und wird nicht Aufgabe der Stadt Eppstein allein sein, auch wenn sie sich glücklich schätzen darf, in Stadtrat Berthold Gruber einen ausgewiesenen Fachmann zu haben, der sich zudem seit vielen Jahren schon mit der Thematik beschäftigt. Über die Stadtgrenzen hinaus ist zu erwarten, dass überregionale Instanzen (Land, Regierungspräsidium, Kreis, Regionalverband) solche Fragen aufwerfen, was kein Ruhekitzen sein

Hausfrauenverband Eppstein: Jahreshauptversammlung

Der Hausfrauenverband Eppstein lädt zu seiner Jahreshauptversammlung 2021 am Montag, 30. August, um 16 Uhr, ein. Die Versammlung findet im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, statt. Die Tagesordnung ist den Mitgliedern mit Rundschreiben vom 21. Juli schriftlich per Post zugegangen. Es finden Vorstandswahlen statt und der Verein bittet um eine rege Teilnahme.

NABU: Mitgliederversammlung

Der NABU Eppstein lädt am Mittwoch, 1. September, um 19.15 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung in den Vereinssaal, Niederjosbach, Bezirksstraße 40, ein.

Wer sich krank fühlt oder Erkältungssymptome verspürt, wird gebeten, abzusagen und zu Hause zu bleiben. Die Veranstaltung wird im Rahmen des vorgegebenen Corona-Hygienekonzepts der Stadt Eppstein durchgeführt und jeder Teilnehmer ist angehalten, diese Maßnahmen im Umgang während der Veranstaltung zu berücksichtigen und einzuhalten.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorstand, 2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit, 4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. August 2020, 5. Anträge zur Tagesordnung, 6. Bericht des Vorstands (Jahresbericht), 7. Bericht des Kassenwarts, 8. Bericht des Kassenprüfers, 9. Entlastung des Vorstands, 10. Vorstellung und Abstimmung zur Satzungsneufassung (einsehbar unter www.nabu-eppstein.de oder per E-Mail auf Anfrage), 11. Verschiedenes.

sollte, sondern Ansporn, die eigene spezifische Lage zum Wohle der Stadt auch in den überregionalen Fokus zu rücken.

Auch sollte für Eppstein eine Starkregen-Gefahrenkarte auf der Basis der sogenannten Starkregen-Hinweiskarte des Landes erstellt werden, damit ein detaillierter Blick auf die örtliche Lage möglich wird. Solche Starkregen-Gefahrenkarten werden vom Land Hessen in hohem Maß bezuschusst.

Ferner ist zu fragen, wie es um „unsere“ Baustellen steht: Sind alle geplanten Arbeiten am Kanalnetz etc. ausgeführt? Wenn nicht, sollten sie vorrangig abgearbeitet werden. Welche Mengen von Starkregen können über das Kanalnetz abfließen, ohne, dass Gebäude gefährdet sind? Und gehen Fachleute davon aus, dass wir damit auf der berühmten „sicheren Seite“ sind? Wenn nicht, wäre auch hier zu fragen, was seitens der Stadt unternommen werden sollte und was in überregionaler Zuständigkeit voranzutreiben wäre.

Auf Seiten der Information: Wie werden die Bürger, werden Stadtverwaltung und Rettungskräfte informiert, wenn Starkregen-Katastrophen drohen? Hat die Stadt einen etablierten Kontakt zu den Stellen, die Warnmeldungen ausgeben? Gibt es Informationsmöglichkeiten für den Einzelnen, wie sehr er vor Ort betroffen sein könnte?

Und schließlich ein Blick auf die Interventionsmöglichkeiten in Eppstein: Ist die Feuerwehr, sind die Rettungskräfte auf Höhe möglicher Anforderungen ausgerüstet und geschult, oder zeichnet sich ganz neuer Trainingsbedarf ab, der schnellstmöglich gedeckt werden sollte? Ist die technische Ausrüstung auf dem Stand der Dinge oder sollte zusätzliche Gerät mit hoher Dringlichkeit angeschafft werden?

So vernichtend das Unheil in den Katastrophengebieten über die Menschen hereingebrochen ist und deshalb zu der resignierten Schlussfolgerung führen könnte, jeder einzelne, jede Kommune kann nur hoffen, von solchen Schrecken verschont zu bleiben – wir sollten tun, was getan werden kann und deshalb getan werden muss. Thomas Über

77. Meistertitel für Steinstoßer Klaus Steinfurth

Nach den Meisterschaften der Aktiven waren auch die Senioren aus Eppstein bei den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport am Start. Beim gut organisierten Wettkampf in Waiblingen fügte Klaus Steinfurth seiner



Klaus Steinfurth

Sammlung einen weiteren Deutschen Titel im Steinstoßen hinzu. Mit sehr guten 10,82 Metern hielt er seine Gegner auf Distanz. Im Gewichtwurf erzielte er ausbaufähige 16,53 Meter und Rang sieben. Mit 2032 Punkten im Dreikampf gelang ihm der Sprung auf Platz fünf. Es war sein 77. Titel im Steinstoßen und sein 80. DM-Titel insgesamt in 44 Jahren.

Bei den Seniorinnen III verbesserte Silke Speck mit 12,90 Metern ihre Bestleistung im Gewichtwurf. Im Hammerwurf kämpfte sie sich nach drei ungültigen Versuchen zurück und erreichte am Ende ein Gesamtergebnis von 1493 Punkten, gleichbedeutend mit Position sieben. Im Steinstoßen hatte sie sich etwas mehr als 8,06 Meter erhofft, dennoch kam sie hier auf einen guten fünften Platz. Jürgen Willert war mit seiner erzielten Weite von 7,23 Metern mit dem 10-kg-schweren Stein zufrieden. Im Hammerwurf wurde er im teilnehmerstarken Feld Fünfter. Mit 1506 Punkten im Dreikampf sicherte er sich den sechsten Platz.

Mittwochs zuvor fand ein kleiner Hammerwurfwettkampf auf heimischer Anlage statt. Hier konnten wieder einige gute Weiten gezeigt werden, allen voran Tim Steinfurth mit einer neuen Bestleistung von 64,78 Meter und Maria Antonia Speck mit neuer Bestweite von 38,56 Metern. Auch Markus Manhold verbesserte sich auf 28,37 Meter. Jonathan Goldapp zeigte mit 27,81 Metern eine starke Weite. Nicole Pasker schaffte 33,92 Meter. Für die beiden Starter bei den Deutschen Meisterschaften lief es „zuhaus“ ein wenig besser: Silke Speck erzielte eine neue Bestleistung mit 22,98 Metern und Klaus Steinfurth kam auf 31,32 Meter.

TSG Eppstein: Leichtathletik

Mitte Juli luden die Eppsteiner Leichtathleten zum Werferabend ein. Diskuswerfen und Kugelstoßen wurde angeboten. Die abendlichen Wettkämpfe in Eppstein haben sich in den vergangenen Jahren zu einer überregionalen Veranstaltung entwickelt. Für die Leichtathleten war es die erste Veranstaltung in diesem Jahr auf der heimischen Anlage. Fünf Aktive der TSG Eppstein nahmen an dem Kugelstoßwettkampf teil.

Bei den Frauen waren Nicole Pasker und Maria Antonia Speck aktiv. Nicole verpasste nur mit 7,97 Meter nur knapp die erwünschte 8-Meter Marke, konnte dennoch zufrieden mit ihrer Leistung sein. Für Maria Antonia lief es sehr gut. Sie schaffte neben mehreren starken Versuchen eine neue persönliche Bestleistung mit 9,95 Meter. Stück für Stück nähert Maria Antonia sich den 10 Metern.

Bei den Männern ging Karsten Steinfurth in den Ring. Sein bester Versuch landete bei 7,80 Meter. Für Markus Manhold lief es deutlich besser als am vergangenen Samstag in Niederselters. Markus zeigte eine starke Serie mit einer Endweite von 8,85 Meter. Michael Gäns steigerte sich von Versuch zu Versuch stetig und beendete seinen Wettkampf mit 9,41 Metern.



Rito Cord to Crax und Stephan von Rosenberg von der BSG Commerzbank. Fotos: privat



Markus Manhold mit Handstand vor der Burg.

TSG: Zwischenstand Burg-Lauf Sommer

Manfred Helbig von der TSG Eppstein lieferte einen Zwischenstand nach über einem Monat Burg-Lauf-Sommer. Er sammelte Kommentare und Fotos. Markus Manhold von den Leichtathleten der TSG sprach wohl vielen aus der Seele. Er sagte über den individuell zu gestaltenden Burg-Lauf in diesem Jahr: „Ich bin gestern die Original Burg-Lauf-Strecke gelaufen und freue mich schon sehr auf einen normalen Burg-Lauf 2022“.

In diesem Jahr können die Läuferinnen und Läufer noch bis zum 29. August zum selbstgewählten Zeitpunkt ihre Runden drehen. „Es wird nie mehr einfacher sein, den Burg-Lauf einmal ganz individuell zu testen – denn es kommt nicht auf die gemessene Zeit an, sondern der Spaßfaktor zählt“, so Helbig. Eines der begehrten Burglauf-Apfelweingläser ist dennoch zu gewinnen. Auch die Nordic-Walker sind eingeladen. Rund 50 Läufer und Läuferinnen haben zur Halbzeit die Burg umrundet. Birte Bergmann, Peter Nicodemus, Stephan Wengler und Simon Braun aus Eppstein und Niedernhausen waren als Gruppe unterwegs. „Unsere Stimmung war super, also ging es

direkt los“, schrieben sie in einem Kommentar an die TSG. „Es ist uns sogar gelungen, die Menschen in der Außengastronomie am Wernerplatz kurz zum Anfeuern zu bewegen. So wie jedes Jahr eben.“ Gefehlt hat ihnen vor allem der Eistee. Am Ziel gab es dann aber für die Sportler und Sportlerinnen sogar kurz Applaus von Eppsteinern, die erkannt hatten, das hier die Burg-Lauf-Runde absolviert wurde.

Seit Jahren ist die Betriebssportgruppe der Commerzbank Stammgast beim Eppsteiner Burg-Lauf. Beim Burglauf-Sommer wollten Rito Cord to Crax und Stephan von Rosenberg nicht fehlen. „Leicht gemacht wurde uns der Lauf durch die mit blauen Fußabdrücken gekennzeichnete Strecke. Es ist kein Navigationsgerät nötig!“, freuten sich die beiden. Weitere Informationen zum Burg-Lauf unter der Website www.eppsteiner-burglauf.de.

Das Burg-Lauf-Team um Manfred Helbig wünscht Marathonläuferin Katharina Steinruck, Olympionikin in Tokyo, die ein Grußwort für den Burg-Lauf-Sommer schickte, alles Gute und viel Erfolg bei ihrem Start am Samstag, 7. August, um 0:00 Uhr.

TSG Eppstein: Tim Steinfurth holt Silber im Kugelstoßen

Bei den Deutschen Meisterschaften U20/18 in Rostock am vergangenen Wochenende qualifizierte sich Tim Steinfurth gleich für zwei Disziplinen in seiner Altersklasse. Am Freitagnachmittag wollte Tim den Hammer zum Fliegen bringen. Etwa zwei Stunden vor Wettkampfbeginn konnten die Athleten das Stadion betreten, mit dabei war lediglich Trainer Klaus Steinfurth. Weitere Zuschauer waren im Stadion nicht erlaubt.

Wie bereits bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven war die Stimmung im Stadion trotz fehlender Fans sehr gut, freute sich Tim. Sein Ziel im Hammerwurf am Freitag war Gold und der Meistertitel. Im Vorfeld hatte sich der junge Eppsteiner gut auf die Meisterschaften mit vermehrten Wurftraining und kleineren Wettkämpfen vorbereitet. Doch am Wettkampftag lief es nicht so gut für ihn. Mit 61,75 Meter blieb er deutlich unter seinen Möglichkeiten. Tim: „Da wäre mehr drin gewesen“, persönlich sei er sehr unzufrieden.

Im Kugelstoßen, seiner zweiten Disziplin, lief



Im Hammerwurf reichte es für Tim Steinfurth nicht zur Medaille. Foto: EZ-Archiv

es am Samstag deutlich besser. Sein Fokus im Training lag beim Hammerwerfen, deshalb war Tims Ziel, im Kugelstoßen den Endkampf zu erreichen. Doch dann überraschte er mit einem neuen Kreisrekord und persönlicher Bestleistung mit der fünf Kilogramm schweren Kugel. Im letzten Versuch haute Tim 16,92 Meter raus und sicherte sich damit einen starken zweiten Platz und die Silbermedaille. Zuvor belegte er mit 15,86 Meter Platz 7, welche er mit mehr als einem

Meter Differenz übertraf. Eine starke Leistung! Gefeierte wurde dieser Sieg im Anschluss mit der Familie.

Nach dem Urlaub geht es für den Schüler weiter. So nimmt er an den Süddeutschen Meisterschaften teil und auch im Rasenkraftsport stehen demnächst die Deutschen Meisterschaften der Jugend an, wo Tim sich erneut Edelmetall sichern möchte. Zum Schluss bedankt sich der junge Eppsteiner bei allen, die ihn unterstützen, vor allem bei seinem Trainer Klaus Steinfurth und seinen Eltern.

Liebe Patienten, die Praxis ist
vom 16. August bis einschließlich
27. August 2021 geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Schöne Sommerferien wünscht das Praxisteam

Dr. med. Ute Berger

Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 0 61 98 / 25 23

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

**Wir sind wieder
für Sie da!**

+ 50% Rabatt
für Anspruchs-
berechtigte

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Praxis für Fußpflege

Susanne Müller

fachärztlich geprüft

www.susis-fusspflege.de

Eppstein-Bremthal · Neugasse 5

Tel. 061 98 - 59 54 63

0171 - 205 08 92



**Termine nach
Vereinbarung**

HAUSHALTSHILFE in Bremthal gesucht

Nette, zuverlässige Haushaltshilfe
auf 450 €-Basis gesucht. Bitte nur
Personen mit langfristigen Absich-
ten melden unter: **061 98 609 0381**.

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Es gibt Momente im Leben,
die auch in der Wiederholung nichts
von ihrem Zauber verlieren.

Til ist großer Bruder

Cleo

26. Juli 2021 · 3440 g · 52 cm

Carmen, Thomas & Til Marthaler

Es freuen sich die glücklichen Großeltern

Uschi & Albert Marthaler

Jutta & Otto Römer



GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlagen, Terrassen-
bau, Bäume fällen, Hausmeister-
arbeiten **Tel. (061 92) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

Online-Anzeigen in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html

und **NEU** auf der
Startseite im Slider

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten:

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa



Sara kommt
in die Schule!

**Herzlichen
Glückwunsch!**

**Oma Heike
und Opa Ernst**

Grüße zum Schulanfang 2021

Großeltern, Eltern und Verwandte gratulieren zum Schulanfang.
Mit einer Grußanzeige in der Eppsteiner Zeitung halten Sie das be-
sondere Ereignis der Einschulung für die Familie fest. Wir bieten
dafür verschiedene Formate, Gestaltungen und Textvarianten zum
ermäßigten Anzeigenpreis an. Veröffentlicht werden die Anzeigen
in der **Ausgabe am 19. August**, rechtzeitig vor dem großen Tag.
Schicken Sie uns **bis 13. August** ein Foto Ihres Schulanfängers,
Ihren Grußtext und nennen Sie uns das gewünschte Format. Gerne
beraten wir Sie auch im Verlag.

Kosten Formatbeispiele:

- | | | |
|----------|-------------|--------------------------------|
| 1 | 35 € | Farbzuschlag |
| 2 | 25 € | jeweils + 5 € |
| 3 | 20 € | |
| 4 | 40 € | Alle Preise inkl. MwSt. |

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags GmbH
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29

anzeigen@eppsteiner-zeitung.de

**Viel
Glück
und
Erfolg**

für die Schulzeit wünscht

Dir, liebe **Marie**

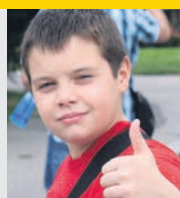
3 **Deine Patentante Eva**



Lieber Max!

Zum ersten Schultag wünschen wir dir
ganz viel Glück und Spaß beim Lernen!

2 **Oma Liesel und Opa Paul**



Lieber Tim!

Zu deinem 1. Schultag
wünschen wir dir viel Spaß,
tolle neue Freunde und
Erfolg beim Lernen!

Mama und Papa

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen



seit **25** Jahren



ING.-BÜRO Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

Wir suchen ab sofort eine/n
Schreiner/in m/w/d
oder
Tischler/in m/w/d
eine/n
Auslieferungsmonteur/in m/w/d
eine/n
Lagerarbeiter/in m/w/d
eine
Bürokraft m/w/d
halbtags und eine
Büroaushilfe m/w/d
für Sachbearbeitung und Rechnungswesen auf 450,- €-Basis.
Fischer Gmbh Kelkheim
06195 99540

Salat- & Grillzeit!
Neue Essige & Öle,
scharfe Saucen & Chutneys
hildes kleine köstlichkeiten



Austraße 13 • 65527 Niedernhausen
Telefon 0 61 27 / 99 90 96 • **Parkplatz im Hof** 
Öffnungszeiten: Mo – Mi + Sa von 9.30 – 13 Uhr
Do + Fr von 9.30 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr

Shell-Tankstelle in Bremthal:

Verstärkung für unser Back-Team gesucht!

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne persönlich oder per E-Mail an: info@autohaus-gottron.de Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Thomas Roßmann, Telefon 061 98 - 50 21 71.



GOTTRON
GmbH

www.autohaus-gottron.de

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 / 8335

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

thomas DECKER gartenbau
MEISTERBETRIEB



WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex  **Exklusiv, Individuell und Bezahlbar**
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de



• Grünflächenpflege
• Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung
• Haustechnik
• Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten
EPPSTEIN • Tel. 0 61 98 / 3 42 93 • 0175 / 584 04 56 • Fax 57 37 63

Ofenstudio Rossert



• Kaminöfen
• Heizkassetten
• Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Familienanzeigen stehen in der EZ

Traurig nehmen wir Abschied von

Lothar Weigelt

* 11.8.1939 † 16.7.2021

In stiller Trauer

Hannelore Weigelt geb. Werner**Birgit Kilian, geb. Weigelt****Klaus Weigelt****Thomas Weigelt****Sabine Gebhard****mit Familien**Kondolenzadresse: Hannelore Weigelt,
Wilhelm-Reuter-Straße 22, 65817 EppsteinDie Urnenbeisetzung fand am Dienstag, 3. August 2021,
auf dem Friedhof in Bremthal statt.*Als Gott sah, dass der Weg zu steil und der Atem zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: "Komm heim."*In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa**Gerold Seewald**

* 20.3.1939 † 19.7.2021

In stiller Trauer:

Dr. Gerrit Seewald mit Familie**Frauke Seewald****Steffen Seewald**Besonderen Dank sagen wir Pater Gaspar Minja,
Herrn Christoph Müller, Frau Hiltrud Wendel und
Frau Martina Smolorz für die Gestaltung des Requiems
und der Trauerfeier.**BESTATTUNGEN ERNST**

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation**Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein**Qualität
Garantie
VertrauenZertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Die CDU Eppstein trauert um

Gerold SeewaldEr war der CDU über 40 Jahre in Treue verbunden und unterstützte
sie über 20 Jahre ehrenamtlich in der Stadtverordnetenversamm-
lung Eppstein und im Ortsbeirat Ehlhalten.Wir werden ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt besonders seinen Kindern.**Für die CDU Eppstein****Christian Heinz**

Stadtverbandsvorsitzender

Martina Smolorz

Ortsverbandsvorsitzende Ehlhalten

Eppstein, im Juli 2021

**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN****Nachfolger Armin Ernst, Bremthal****Tradition bewahrt und weitergeführt****www.pietat-conrady-zimmermann.de****☎ (0 61 98) 85 12****Für
Schüler:****Vertretungen
für unsere****Austräger in****allen Stadtteilen gesucht**und für einen **Bezirk in
Alt-Eppstein** (Mendels-
sohnstraße / Am Heinz-
berg) fest **für 3 Monate**
(Sept. bis Nov. 2021).**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.** Wir freuen uns
auf euren Anruf oder E-Mail:**Eppsteiner Zeitung**

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstraße 42 · Eppstein

Telefon (0 61 98) 85 29**info@eppsteiner-zeitung.de****PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN**Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**THOMAS HICKEL**
Gas- und WasserinstallationBrennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500**...ran ans Werk****Gerald Toughill**Renovieren u. Bodenbelag · kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**Elektro
Schießler**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom

Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**Franz
Fischer**

† 9. Juli 2021

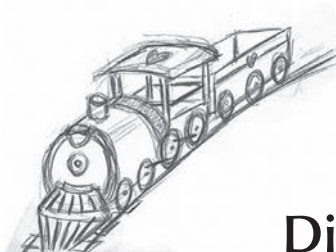
*Herzlichen Dank*allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten und gemeinsam mit mir
Abschied nahmen.Besonders danke ich Pater Gaspar Minja für die
tröstenden Worte, der Praxis Schamlu für die gute
ärztliche Betreuung, dem Gesangverein Germania
1889 Bremthal für den ehrenden Nachruf und der
Freiwilligen Feuerwehr Bremthal sowie dem
Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die hilfreiche
Unterstützung.**Rita Fischer**

Bremthal, im August 2021

EnergieberatungEnergieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt****Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Gartenpflege,
Hausmeisterservice,
Seniorenbetreuung**Netter Mann 51 J. hilft.
Tel. 0174 376 90 59**PKW-Stellplatz ab****1.8.21 zu vermieten**von Privat (nur normale PKW geeignet),
Epp.-Vockenhausen/Rathaus
mtl. € 40,- Tel. 069-30066631*„Das Leben ist wie eine Eisenbahnfahrt.
Es birgt viele Umwege in sich.
Die Kunst besteht darin, dabei dennoch die
Landschaft zu bewundern und dankbar zu sein,
für den gemeinsam zurückgelegten Weg.“***Dietrich Engelmann**

* 01.06.1938 in Berlin-Friedenau

† 31.07.2021 in Wiesbaden-Erbenheim

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Freund, Opa, Onkel
und großen Eisenbahnliebhaber Dietrich Engelmann.

Er trat am vergangenen Samstag seine letzte große Reise an.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Carola Ahrens-Schneider**Maren, Stefan und Caroline Scheid****Dirk Engelmann****Seriöse Dame
zahlt Höchstpreise**für Gemälde, Teppiche, Puppen,
Zinn, Silberbesteck, Schmuck so-
wie Pelze aller Art, Zahngold, Bruch-
gold, Armband- und Taschenuhren,
Münzen und **Haushaltsauflösun-**
gen. 100% Zufriedenheit, zahle bar
vor Ort. Tel. (0611) 13 70 04 94**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

**Sicherheits-Technik**

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchst Str. 10

(061 95) 900-333, Fax -437

www.schluessselbarde.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 05.08.2021

Kaiserschmarrn-drama

Franz Eberhofer ermittelt wieder in der tiefsten bayerischen Provinz...

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Montag auch 17.30 Uhr

Ostwind

Der große Orkan

Abenteuer in der Welt des Kunstreitens

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Programm ab 12.08.2021

Kaiserschmarrn-drama

Franz Eberhofer ermittelt wieder in der tiefsten bayerischen Provinz...

Täglich 20.00 Uhr
Freitag und Montag auch 17.30 Uhr

Ostwind

Der große Orkan

Abenteuer in der Welt des Kunstreitens

Freitag und Montag 17.30 Uhr

Nebenan

Regiedebüt von Daniel Brühl als Filmstar ohne Privatsphäre...

Täglich 20.30 Uhr

Die Olchis

Die grünen, süßen Schmuddels erstmals auf der Leinwand...

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Modelleisenbahn gesucht,

gerne ganze Anlage oder Teile,
Tel. 061 42/64751

Gerüstbau Hünninger aBr
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten

Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

JFBio-Service

Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen

- Spinnenprophylaxe
- Wespenbekämpfung
- Thermische Bekämpfung
- Vogelabwehr / Taubenschutz
- Mardervergrämung / Verschluss
- vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung
- Desinfektion
- Monitoring
- Prävention

Kontakt

Jan Funken
Hauptstraße 122
65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 609 1966
oder 0176 82 41 82 40
jf.bio-service@online.de
mtk-schadlingsbekämpfung.de

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

+++ Ankauf +++ Ankauf +++

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung u. Wertschätzung. 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo – So von 8 – 21 Uhr, Tel. 069 / 17 51 67 93

20 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

IT-HILFE
Timo Schlögel
stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)
Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 02 37

Wir sind für Sie da!
Mo – Fr 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
Mi + Sa 9 – 13 Uhr
Änderungs-Schneiderei Satici
Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art

Info: Bares für Rares
Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren, Zinn, Bestecke, Militaria, Modeschmuck, Silber-/Goldschmuck, Bruchgold. Zahle bar vor Ort.
Tel.: (0 61 81) 435 53 95

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke
Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de